Seniorenwegweiser

Landkreis Tirschenreuth

LANDKREIS
TIRSCHENREUTH

Foto: Pressestelle LRA Tirschenreuth

Liebe Seniorinnen und Senioren,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, dass der Seniorenwegweiser bereits zum siebten Mal in aktualisierter Form und mit neuen Informationen herausgegeben wird.

Die Zahl älterer Menschen in unserer Gesellschaft wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Gerade diese Bevölkerungsgruppe hat oft besondere Bedürfnisse. Für viele von ihnen sind Hilfs- und Unterstützungsangebote im Alltag von großer Bedeutung.

Der Landkreis Tirschenreuth möchte aber mit dem Seniorenwegweiser nicht nur die Seniorinnen und Senioren selbst ansprechen. Auch deren Angehörige finden in diesem Wegweiser umfassend und schnell Informationen, Rat und Hilfe bei Fragen in den unterschiedlichsten Situationen. Dabei beinhaltet der Seniorenwegweiser nicht nur die verschiedenen Beratungsangebote der diversen Akteure, sondern hält auch in Bereich Bildung, Freizeit und Kultur Hinweise und Gestaltungsmöglichkeiten bereit.

Nutzen Sie bitte die Angebote! Sprechen Sie die im Seniorenwegweiser genannten Stellen und Organisationen ohne jede Scheu an!

Wir haben wieder versucht, die Texte möglichst einfach und unkompliziert zu formulieren. Ganz bewusst möchten wir damit den Zugang zu den Informationen erleichtern und Barrieren vermeiden, sodass unser Seniorenwegweiser eine möglichst große Zielgruppe erreichen kann.

Ich wünsche mir, dass Sie auch weiterhin gut versorgt sind und Sie sich in unserem Landkreis wohlfühlen. Dieser Seniorenwegweiser soll Ihnen dabei ein guter Berater sein.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Roland Grillmeier
Landrat

Beratung und Informationen 6
Seniorenfachstelle 6
Seniorenbeauftragte 8
Behindertenbeauftragte 11
Wohlfahrtsverbände 13
Selbsthilfegruppen 15
Wohnberatung 20
Heimaufsicht 22
Gesundheitsamt 24
Gleichstellungsbeauftragte 24
Telefonseelsorge 25
Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe 26
Hilfen bei Demenz 27

Pflege und Versorgung 28
Ambulante Pflegedienste 28
Tagespflege 31
Krankenhäuser und Kliniken 33
Nachbarschaftshilfe 34
Essen auf Rädern 35
Hausnotruf 39
BAXI 41

Wohnformen 44
Alten- und Pflegeeinrichtungen 44
Stationäre Behinderteneinrichtungen 46
Ambulant betreute Wohngemeinschaften 46
Betreutes Wohnen 47

Vorsorge 48
Vorsorgevollmacht 48
Patientenverfügung 49
Betreuungsverfügung 50
Betreuung als gesetzliche Vertretung 52
Testament 54
Dokumentenmappe 58
Notfallmappe 59
Hospiz 60
Palliativmedizin 62

Finanzielle Hilfen 64
Pflegeversicherung 64
Rentenversicherung 74
Hartz IV 77
Grundsicherung bei Erwerbsminderung 78
Grundsicherung im Alter 78
Hilfe zum Lebensunterhalt 79
Leistungen in Einrichtungen 80
Hilfen nach Kapitel 5-9 Sozialgesetzbuch XII 81
Wohngeld 82
Schwerbehindertenrecht 83
Schuldner-/Insolvenzberatung 84
Aktion Lichtblicke 85

Bildung, Kultur und Freizeit 87
Volkshochschule 88
Tourismuszentrum 91
Hallenbäder/Freibäder 93
Altenclubs und Seniorenveranstaltungen 99

wichtige Telefonnummern 100
Impressum 101

Seniorenfachstelle

Die Seniorenfachstelle des Landkreises Tirschenreuth ist eine Anlaufstelle für alle älteren Bürgerinnen und Bürger. Das Personal berät, informiert und es stellt Kontakte zu anderen Behörden oder Einrichtungen her.

Die Schwerpunkte der Arbeit der Fachstelle sind:

- Beratung von Seniorinnen und Senioren
- Hilfe bei Fragen zur häuslichen Versorgung und Pflege
- Hilfe bei der Suche nach einem Heim-, einem Kurzzeit- oder Tagespflegeplatz
- Information der Öffentlichkeit in Broschüren und in der Zeitung
- Organisieren von Veranstaltungen für Senioren des ganzen Landkreises, z. B.
- Seniorenfasching, Maiandacht
- Impulse für besondere Veranstaltungen und Projekte
- Vernetzung der Seniorenbeauftragten in den Städten, Märkten und Gemeinden
- Umsetzung und Fortschreibung des „Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes“
- Fortschreibung des „Pflegebedarfsplanes“
- Beratung und Mitarbeit in wichtigen Gremien im Landkreis, z. B. dem Kreistag

Foto: Pressestelle LRA Tirschenreuth.

Adresse und Ansprechpartner

Landratsamt Tirschenreuth
Seniorenfachstelle
Mähringer Str. 7
95643 Tirschenreuth

Tobias Gabel
09631 - 88 281
tobias.gabel@tirschenreuth.de

Anja Dubrowski
09631 - 88 466
anja.dubrowski@tirschenreuth.de

09631 - 88 462
www.kreis-tir.de

Seniorenbeauftragter Landkreis Tirschenreuth

Peter Gold
Theresienstr. 38
95643 Tirschenreuth
09631 - 4981 oder
0171 - 9372628
peter@pgold.de

Seniorenbeauftragte der Städte, Märkte und Gemeinden

Markt Bad Neualbenreuth
Beate Ott
Marktplatz 5
95698 Bad Neualbenreuth
09638 - 9399742 oder
0172 - 5310434
beate.ott@neualbenreuth.de

Stadt Bärnau
Markus Fichtner
Marktplatz 24, 95671 Bärnau
09635 - 924008 oder
09231 - 501136
09231 - 501175
markusfichtner@t-online.de

Gemeinde Brand
Waltraud Sticht
Neubrand 25, 95682 Brand
09236 - 279

Gemeinde Ebnath
Christa Schiener
Schulstraße 13, 95683 Ebnath
09234 - 771

Stadt Erbendorf
Roland Lochner
Schloßstr. 42, 92681 Erbendorf
0151 - 56187707
gn-erbendorf@online.de

Markt Falkenberg
Rita Wildenrother
Schopperbergweg 8, 95685 Falkenberg
09631 - 433 oder
0151 - 11109558
rita.wildenrother@web.de

Gemeinde Friedenfels
Erwin Bächer
Gemmingen Str. 11, 95688 Friedenfels
09683 - 417
09683 - 929865
gaestehaus-baecher@web.de

Markt Fuchsmühl
Edwin Ulrich
Am Bühl 2, 95689 Fuchsmühl
09634 - 9159009 oder
0176 - 22230293
ed.ul@t-online.de

Gemeinde Immenreuth
Eberhard Besold
Ahornberg 69, 95505 Immenreuth
09642 - 3661
eberhard.besold@t-online.de

Gemeinde Kastl
Monika Fralix
Bergstr. 19, 95506 Kastl
09642 - 2167
monika.fralix@t-online.de

Stadt Kemnath
Stefanie Baier
Stadtplatz 43, 95478 Kemnath
09642 - 9158210
baier@meinlebenplus.de

Markt Konnersreuth
Konrad Härtl
Dützelweg 7, 95692 Konnersreuth
09632 - 4454
haertl.konn@t-online.de

Gemeinde Krummennaab
Anneliese Krenkel
Rathausgasse 1, 92703 Krummennaab
09682 - 1439
krenkela@web.de

Gemeinde Kulmain
Hildegard Schroll
Immenreuther Str. 1
95508 Kulmain
09642 - 1761

Gemeinde Leonberg
Gertrud Männer
Zirkenreuth 14, 95666 Leonberg
09633 - 91302
09633 - 91301

Markt Mähring
Adelheid Gradl
Hiltershof 5, 95695 Mähring
09639 - 206

Stadt Mitterteich
Christiane Bleistein
Kirchplatz 12
95666 Mitterteich
09633 - 89133
christiane.bleistein@mitterteich.de

Gemeinde Neusorg
Alois Greger
Wernersreuth 22, 95700 Neusorg
09234 - 6391
alois.greger@gmx.de

Gemeinde Pechbrunn
Ramona Zeitler
Nelkenstraße 1, 95701 Pechbrunn
09231/9788184
ramona.zeitler@gmail.com

Seniorenbeauftragte der Städte, Märkte und Gemeinden

Markt Plößberg
Derzeit unbesetzt,
für nähere Informationen:
1. Bgm. Lothar Müller
Jahnstraße 1
95703 Plößberg

Gemeinde Pullenreuth
Sandra Pinzer
Haid 1
95704 Pullenreuth
09234 - 6948 oder
0151 - 57238930
sheindl5@googlemail.com

Gemeinde Reuth b. Erbendorf
Christine Galbakioti
Hauptstraße 6
92717 Reuth b. Erbendorf
09682 - 522

Stadt Tirschenreuth
Konrad Zant
Lohnsitz 29, 95643 Tirschenreuth
09631 - 1436
0170 - 5323 959
09631 - 1655
sportzant@t-online.de

Stadt Waldershof
Gerhard Weber
Wolfersreuther Str. 31
95679 Waldershof
09231 - 64532 oder
0152 - 27412366
we-g@gmx.de

Stadt Waldsassen
Gudrun Sirtl
Heinrich-Plötz-Str. 23
95652 Waldsassen
09632 - 2311
gudrun.sirtl@web.de

Markt Wiesau
Derzeit unbesetz,
für nähere Informationen:
Markt Wiesau
Marktplatz 1, 95676 Wiesau
09634 - 92000
poststelle@wiesau.de

Behindertenbeauftragter Landkreis Tirschenreuth

Reinhard Schön
09637 - 461
schoen.reinhard@gmx.de

Doris Scharnagl-Lindinger
(Stellvertreterin)
09633 - 934972
0170 - 3272387
scharnagld@aol.com

Marianne Scheffler (Stellvertreterin)
09631 - 5503

Behindertenbeauftragte der Städte, Märkte und Gemeinden

Markt Bad Neualbenreuth
Andrea Gutwein
09638 - 743
andreagutwein@gmx.de

Stadt Bärnau
Josef Zant
09635 - 924324
josef-zant@hotmail.de

Gemeinde Brand
Andrea Hofmann
09236 - 9536
hofmann-andrea@
fuhrmannsreuth.de

Gemeinde Ebnath
Heidi Philipp
0175 - 5250596
heidi-philipp@gmx.de

Stadt Erbendorf
Markus Fütterer
0170 - 5816491
futti79@googlemail.com

Markt Falkenberg
Matthias Grundler
09637 - 9296402
matthias.grundler@wiesau.de

Gemeinde Friedenfels
Peter Steinhauser
09683 - 498

Gemeinde Immenreuth
Eberhard Besold
09642 - 3661
eberhard.besold@t-online.de

Gemeinde Kastl
Andreas Wöhrl
0171 - 2889600
andreas-woehrl@t-online.de

Stadt Kemnath
Michael Plannerer
0170 - 4013948
m.plannerer@t-online.de

Behindertenbeauftragte der Städte, Märkte und Gemeinden

Markt Konnersreuth
Lorenz Haberkorn
0160 - 96817922
l.haberkorn@gmx.net

Gemeinde Krummennaab
Angela Haderer
09682 - 8069313
ah-behindba-kru@kabelmail.de

Gemeinde Kulmain
Hildegard Schroll
09642 - 1761

Gemeinde Leonberg
Hildegard Betzl
09633 - 600
betzl.bau@t-online.de

Stadt Mitterteich
Doris Scharnagl-Lindinger
09633 - 934972
scharnagld@aol.com

Gemeinde Neusorg
Alois Greger
09234 - 6391
alois.greger@gmx.de

Gemeinde Pechbrunn
Jutta Heinrich
09231 - 9788056
juttaheinrich54@web.de

Markt Plößberg
Reinhard Schön
09637 - 461
schoen.reinhard@gmx.de

Gemeinde Pullenreuth
Alfred Mildner
09234 - 8376

Stadt Tirschenreuth
Martina Sötje
0151 - 2304 0709
info@shg-tirschenreuth.de

Stadt Waldershof
Günter Raithel
09231 - 72151
guenter.raithel@web.de

Stadt Waldsassen
Bettina Frost
0160 - 94123199
bettina_frost@gmx.net

ESB Professional/Shutterstock.

Wohlfahrtsverbände

Bei den Wohlfahrtsverbänden erhalten Sie Informationen, Rat und Unterstützung zu vielen Lebensfragen.

Zu den Wohlfahrtsverbänden gehören alle Organisationen, die sich um soziale Anliegen kümmern. Sie sind alle selbst im sozialen Bereich tätig und haben Erfahrung. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unseres Sozialstaats.

Kreisverband Tirschenreuth – ARV
Sozialzentrum Tirschenreuth
(für den östlichen Landkreis)
Kreisgeschäftsstelle und alle Dienste

Bahnhofstraße 49
95643 Tirschenreuth
09631 - 7035-0
09631 - 7035 99
mail@arv-oberpfalz.de
www.tirschenreuth.arv-oberpfalz.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO)
Kreisverband Tirschenreuth
Marktredwitzer Str. 57a
95666 Mitterteich
09633 - 3888
09633 - 919148
kontakt@awo-mitterteich.de
www.awo-tir.de

Wohlfahrtsverbände

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Tirschenreuth
Egerstr. 21, 95643 Tirschenreuth
09631 - 2222
09631 - 7075 0
09631 - 7075 27
info@brk-tirschenreuth.de
www.brk-tirschenreuth.de

Caritasverband für den Landkreis Tirschenreuth
Kirchplatz 6, 95643 Tirschenreuth
09631 - 79892 0
09631 - 79892 20
geschaeftsstelle@caritas-tirschenreuth.de

Diakonisches Werk Weiden e.V.
Sebastianstraße 18, 92637 Weiden
0961 - 38931 0
0961 - 3801 41
www.diakonie-weiden.de

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Zur Centralwerkstätte 11a
92637 Weiden
0961 - 38987 0
0961 - 33964
malteser.weiden@malteser.org
www.malteser-weiden.de

Sozialverband VdK Bayern e. V.
VdK Kreisverband
Tirschenreuth – Kemnath
Marktplatz 4, 95676 Wiesau
09634 - 1298
09634 - 2731
kv-tirschenreuth@vdk.de
www.vdk.de/kv-tirschenreuth

Paritätischer Wohlfahrtsverband
STZ Tirschenreuth
Frau Gabi Englmann
Pleierstr. 4, 95643 Tirschenreuth
09631 - 6005 22

Selbsthilfegruppen

Menschen mit ähnlichen Erkrankungen oder in besonderen Lebensumständen schließen sich oft zu einem Verein oder einer Gemeinschaft zusammen. Das können chronische Krankheiten sein, ständige körperliche oder seelische Schmerzen, Einschränkungen im Alltag oder ähnliche Schicksale. Die Mitglieder haben ähnliche Probleme und Erfahrungen. Sie können sich deswegen gegenseitig besonders gut verstehen und oft auch helfen.

Folgende Selbsthilfegruppen gibt es im Landkreis Tirschenreuth:

Angehörigenabend für pflegende Angehörige Steinwaldklinik Erbendorf
Kontaktperson:
Elfriede Schwarzmeier
Krankenhausstraße 5
92681 Erbendorf
09682 - 9301310

ASBH-Selbsthilfegruppe nördliche Oberpfalz
Kontaktperson: Helga Dippel
09644 - 8010
E-Mail: helgadi@gmx.de

Anonyme Alkoholiker Tirschenreuth
Kontaktperson: Claudia
09632 - 6599735
Kontaktperson: Bernhard
0961 - 5187653
Kemnath
Kontaktperson: Josef
09648 - 464
Waldsassen
Kontaktperson: Reinhard
09632 - 3181

Selbsthilfegruppen

ARV Pflegeberatung
ARV-Dienststelle
Kontaktperson: Bernhard Wein
Bahnhofstraße 49
95643 Tirschenreuth
09631 - 7035-0
b.wein@arv-oberpfalz.de

Angehörigengruppe Menschen mit Demenz
AWO Mitterteich
Marktredwitzer Str. 57a
95666 Mitterteich
Telefon: 09633 - 3888
Angebot auf Nachfrage

Bayer. Blinden- u. Sehbehindertenbund e. V. Bezirksgruppe Oberpfalz | Beratungs- und Begegnungszentrum Regensburg
Kontaktperson: Rudolf Pichlmeier
Bahnhofstraße 18 (1. OG)
93053 Regensburg
0941 - 595650
regensburg@bbsb.org

BVS-Reha-Sportverein Waldsassen e.V.
Kontakt: info@bvs-waldsassen.de
Internet: www.bvs-waldsassen.de

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. Regionalgruppe Weiden
Kontaktperson: Veronica Lederer
Telefon: 0961 - 38190591

Gesprächskreis pflegende Angehörige - Caritas Kreisverband
Kontaktperson: Konrad Weis
Kirchplatz 6
95643 Tirschenreuth
09631 - 7989215

Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung - Beratung für Gehörlose
0941 - 53379
0941 - 561349
iss-opf@blwg.de

Beratung für Schwerhörige, CI-Träger, Spätertaubte
Beratung bei Tinnitus und Hörsturz
0941 - 58613658
0941 - 58613657
iss-r@blwg.de

Dolmetschervermittlungsstelle
0941 - 561392
0941 - 561349
dolmetschervermittlung.opf@blwg.de

Selbsthilfegruppen

Kreuzbund Infogruppe Kemnath
Kontaktperson: Philipp Hausknecht
09683 - 8349227 oder
0170 - 7985120
Kontaktperson: Gabi Zachmann
09648 - 744 oder 0170 - 8422681

Kreuzbund e.V. Tirschenreuth
(Alkoholprobleme)
Kontaktperson: Georg Saller
09634 - 1583 oder
0175 - 9604246

MS Selbsthilfegruppe „Lebensfreude“ Kemnath/Kulmain
Kontaktperson:
Hannelore Füßmann
09278 - 1277

MS Kontaktgruppe Wiesau/ Tirschenreuth
Kontaktperson: Martina Schenkl
martina-schenkl@web.de

MS Gruppe Sonnenblume
Kontaktperson: Manfred Neumann
0160 - 99482162
Neumann.M@freenet.de

Offener Treff für Menschen mit Epilepsie u. Angehörigen in der nördlichen Oberpfalz
Kontaktperson: Frau Fischer
0151 - 68147798
shg.epi.nopf@web.de

Rheumaliga e.V. – Arbeitsgemeinschaft Tirschenreuth
Kontaktperson: Karin Friedl
09631 - 4116
Kontaktperson: Rosi Bühl
09657 - 9226422 oder
0170 - 3897081
Kontaktperson: Beate Fleischer
09634 - 91259503
rheuma-liga-tirschenreuth@t-online.de

„Sehnsucht“ – Selbsthilfegruppe für Frauen
Kontaktpersonen: Jutta Ascherl
09631 - 6844
jutta_ascherl@web.de

Selbsthilfegruppe Behinderte/ Nichtbehinderte
Kontaktperson: Martina Sötje
0160 - 2622520
info@shg-tirschenreuth.de
www.shg-tirschenreuth.de

Foto: Matthias Zomer/Pexels.

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe „Depression“
Kontaktperson: Gerlinde Zölch
09631 - 798795-0

Selbsthilfegruppe Depression / Zwangserkrankung
Familienzentrum Mittendrin
Kontaktperson: Michaela Schraml
Rathausplatz 1
95478 Kemnath
09642 - 7033800
team@mittendrin-kemnath.de

Selbsthilfegruppe Diabetiker
Kontaktperson: Kerstin Käs
09634 - 923939

Selbsthilfegruppe für Schlaganfallpatienten und Aphasiker im Lkr. TIR
Kontaktperson: Dieter Niewolik
09234 - 9806333
betriebsberatung-niewolik@t-online.de

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Frauen nach Krebs im Landkreis Tirschenreuth
Kontaktperson:
Theresia Kahl-Ernstberger
09682 - 1820351
info@shg-frauennachkrebs-tir.de
www.shg-frauennachkrebs-tir.de

Selbsthilfegruppe „Schlafapnoe“ Nordostbayern
Kontaktperson:
Josef Kuchenreuther
09631 - 798579

Selbsthilfegruppe DZG Deutsche Zöliakiegesellschaft Gruppe Bayreuth/Weiden
Kontaktperson: Kerstin Haid
Kontaktperson: Sheila Finnie
09631 - 6000183
kerstin.haid@gmx.de oder daisyfinn@t-online.de
www.dzg-online.de

Skillsgruppe Borderline Sozialteam Nordoberpfalz
Kontaktperson: Daniela Luft
Pleierstraße 4
95643 Tirschenreuth
09631 - 600657
daniela.luft@sozialteam.de

Tinnitus-Selbsthilfegruppe Marktredwitz
Kontaktpersonen: Renate Dürrbeck
09231 - 82644
tinnitus-mak@web.de
www.tinnitus-shg-marktredwitz.de

Trauertreff
Familienzentrum Mittendrin
Kontaktperson:
Jessika Wöhrl-Neuber
Rathausplatz 1, 95478 Kemnath
09642 - 7033800
team@mittendrin-kemnath.de

XXL-Format (Ernährung)
Kontaktperson:
Reinhard Stummreiter
0151 - 42248773
19rest13@gmail.com

Wohnberatung

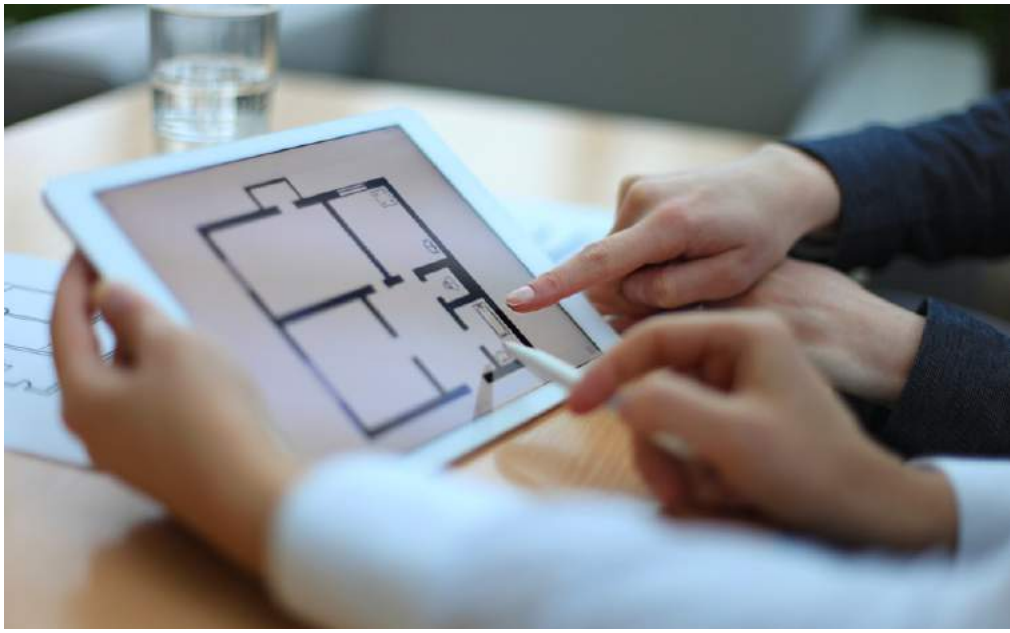
KOMPETENZNETZWERK „Mein Daheim“

Möglichst lange zu Hause in der vertrauten Umgebung wohnen bleiben, das wünschen sich die meisten Menschen. Besonders mit zunehmenden Alter sind Selbständigkeit und Sicherheit nicht immer selbstverständlich. Manchmal erschweren körperliche Einschränkungen den Alltag. Die Wohnberatungsstelle berät zu allen Fragen des barrierefreien und komfortablen Wohnens. Barrierefreiheit kann den Alltag erleichtern, erhöht die eigene Wohnqualität und sorgt auf diese Weise für ein positives Lebensgefühl aller Familienmitglieder. Vor allem **Ältere profitieren von der Wohnberatung**, weil sie zusätzlich zu Hilfsmittelversorgung und Maßnahmen der Wohnungsanpassung über mögliche Finanzierungen, Zuschüsse und deren Antragsstellungen erfahren. Die Wohnberatung hilft dem Ratsuchenden eine individuelle Lösung für die eigene Lebenssituation zu finden.

In der **Musterwohnung in Tirschenreuth** können interessierte Bürger technische Hilfsmittel und Beispiele für das Wohnen zuhause besichtigen. Oftmals wird dadurch eine Entscheidung schneller und konkreter gefunden.

Das **Kompetenznetzwerk „Mein Daheim“** wird durch ein Team ehrenamtlicher Wohnberater/-innen ergänzt. Sie bereichern das Wohnberatungsangebot im gesamten Landkreis. Der geschulte Ehrenamtliche kommt auf Wunsch in die Häuslichkeit und gibt vor Ort Auskunft und Informationen weiter. Vermittelt werden diese Einsätze über die Kommunale Wohnberatungsstelle.

Foto: tsyhun/Shutterstock.



Einen virtuellen Rundgang durch die Musterwohnung, verschiedene Hilfsmittel und Beispiele der Wohnungsanpassung finden Interessierte unter **www.digitale-wohnberatung.bayern**.

Kommunale Wohnberatungsstelle - Landkreis Tirschenreuth
KOMPETENZNETZWERK „Mein Daheim“
Isolde Guba - Zertifizierte Wohnberaterin
Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth
09631 - 88 427 09631 - 88 5427
isolde.guba@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

Anschauungswohnung/Musterwohnung
Rosenweg 10, 95643 Tirschenreuth
Beratungstermine nach vorheriger Vereinbarung

Heimaufsicht

Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht

Die Heimaufsicht ist beim Landkreis angesiedelt. Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, in Senioren- und Pflegeheimen, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder in ambulant betreuten Wohngemeinschaften auf die Einhaltung der Bestimmungen zu achten. Grundlage für die Arbeit ist ein Gesetz, das die Qualität von Pflege, Betreuung und Wohnsituation regelt (Pflege- und Wohnqualitätsgesetz).

Oberstes Ziel ist dabei, die Würde, den Schutz und die Interessen von alten, behinderten und pflegebedürftigen Menschen sicherzustellen. Dazu überprüft die Fachstelle die Einrichtungen. Wenn es notwendig ist, trifft sie Maßnahmen zur Verbesserung.

Schwerpunkte der Kontrolle sind z. B. die Wohnverhältnisse und die Sorgfalt bei der Pflege oder bei der Versorgung mit Medikamenten. Überprüft werden auch die Organisation in der Einrichtung, die Dokumentation der Pflege oder die personelle Ausstattung und die Qualifikation des Personals. Die Heimaufsicht kann dazu Beschäftigte, Heimbewohner und die gewählte Bewohnervertretung befragen.

Landratsamt Tirschenreuth
FQA-Heimaufsicht
Mähringer Str. 7
95643 Tirschenreuth

Tobias Gabel
Telefon: 09631 - 88 281
✉ Tobias.Gabel@tirschenreuth.de

Gerlinde Forster
Telefon: 09631 - 88 463
✉ Gerlinde.Forster@tirschenreuth.de

09631 - 88 462
www.kreis-tir.de

Foto: Bacho/Shutterstock.

Gesundheitsamt

Mit fortschreitendem Alter haben viele Menschen gesundheitliche Probleme oder leben mit Einschränkungen. Manche der Folgen kann man durch eine gesunde und bewusste Lebensführung lindern.
Die Fachleute am Gesundheitsamt stehen bei gesundheitlichen Fragen mit Rat und Hilfe zur Verfügung. In komplizierten Fällen helfen sie gerne weiter und stellen Kontakte her.

Landratsamt Tirschenreuth - Gesundheitsamt
St.-Peter-Straße 33, 95643 Tirschenreuth
09631 - 7076-0, 09631 - 7076-20
gesundheitsamt@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsstelle des Landkreises Tirschenreuth hat die Aufgabe, das verfassungsmäßig verankerte Gebot der Gleichstellung von Frauen und Männern umzusetzen und einer Benachteiligung in allen Bereichen entgegenzuwirken.
Sie ist Anlaufstelle sowohl für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung als auch für alle Menschen, die im Landkreis Tirschenreuth leben.
Sie informiert, koordiniert, initiiert, berät, unterstützt und vermittelt weiter – in allen Fragen der Gleichberechtigung und Chancengleichheit.

Landratsamt Tirschenreuth - Gleichstellungsbeauftragte
Karin Hauser-Dötterl, Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth
Amtsgebäude I, 1. Stock, Zimmer 11
09631 - 88 234 (vormittags)
Karin.Hauser-Doetterl@tirschenreuth.de

Telefonseelsorge

Menschen in Not und in Lebenskrisen suchen oft einen Gesprächspartner. Die Seelsorge am Telefon ist dafür gut geeignet. Das Angebot zum Gespräch und zur Beratung gibt es Tag und Nacht. Man muss weder Namen noch Adresse sagen, das Gespräch wird vertraulich behandelt. Die Gesprächspartner sind erfahren, können sich einfühlen und mit Leid und Krisensituationen umgehen.

Die Telefonseelsorge ist unter der Rufnummer

0800 1110111
0800 1110222

täglich und rund um die Uhr kostenfrei erreichbar.

Jeder Anrufer kann sich auf die Vertraulichkeit verlassen. Die Telefonnummer des Anrufenden wird nicht angezeigt. Das Angebot gibt es auch im Internet unter **www.telefonseelsorge.de**.
Auch Mails oder Chat-Beiträge werden beantwortet, Namen oder Einzelheiten muss man nicht preisgeben.

Rechtsberatung / Prozesskostenhilfe

Für alle rechtlichen Fragen und Probleme stehen Rechtspfleger beim Amtsgericht zur Verfügung. Sie können z. B. Fragen und Anträge zum Nachlass-, Betreuungs-, Familien- oder zum Grundbuchrecht bearbeiten. Man bekommt zuverlässig und rechtssicher Auskunft.
Wer nur über ein geringes Einkommen verfügt, hat unter bestimmten Bedingungen einem Anspruch auf Unterstützung bei Gerichts- oder Anwaltskosten. Auch dazu findet man bei den Rechtspflegern Rat.

Auskünfte erteilt das
Amtsgericht Tirschenreuth
Mähringer Str. 10
95643 Tirschenreuth
09631 - 7260
09631 - 7261 26
poststelle@ag-tir.bayern.de

Hilfen bei Demenz

Betreuungsgruppe für dementiell Erkrankte (AWO)
Marktredwitzer Straße 57a
95666 Mitterteich
09633 - 9346 430

BRK Helferkreis Demenz
Kreisverband Tirschenreuth
Kontaktperson: Marina Dittrich
09631 - 2222
info@brk-tirschenreuth.de
www.brk-tirschenreuth.de

Caritas-Beratungsstelle für seelische Gesundheit
Bismarckstraße 21
92637 Weiden
0961 - 38905 0
0961 - 38905 20
info@spdi-weiden.de
www.spdi-weiden.de

Caritas-Beratungsstelle für seelische Gesundheit
Außenstelle Tirschenreuth
Ringstr. 55, 95643 Tirschenreuth
09631 - 79895 0
09631 - 79895 30
info@spdi-tirschenreuth.de

Elisabethenverein Tirschenreuth – Betreuungsgruppe für dementiell Erkrankte und Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige
Hospitalstraße 1
95643 Tirschenreuth
09631 - 4844
09631 - 79130
info@elisabethenverein.de

Robert Kneschke/Shutterstock.

Ambulante Pflegedienste

Allgemeiner Rettungsverband Oberpfalz e. V. (ARV)
Bahnhofstraße 49
95643 Tirschenreuth
09631 - 70350
09631 - 703599
mail@arv-tirschenreuth.de
www.tirscheneuth.arv-oberpfalz.de

Ambulante Krankenpflegestation Nagel
Kirchplatz 6, 95679 Nagel
09236 - 307
09236 - 96651
krankenpflege@pfarrei-nagel.de

Ambulante Krankenpflege der AWO
Marktredwitzer Str. 57a
95666 Mitterteich
09633 - 9346430
09633 - 93464320
pflege@awo-mitterteich.de
www.awo-tir.de

Ambulanter Pflegedienst „St. Elisabeth“
Kirchplatz 3, 95666 Mitterteich
09633/4490
09633/918157
carmen.zottmeier@deutscher-orden.de

BRK Kreisverband Tirschenreuth
Egerstraße 21, 95643 Tirschenreuth
09631 - 70750
09631 - 707527
info@brk-tirschenreuth.de
www.kvtirschenreuth.brk.de

Caritas Krankenpflegestation Kemnath
Schmidtstraße 23, 95478 Kemnath
09642 - 704737
09642 - 8869
pflegedienst@caritas-kemnath.de

Caritas Sozialstation „St. Josef“ Marktredwitz
Bahnhofstraße 11,
95615 Marktredwitz
09231 - 3643, 09231 - 3694
info@caritas-sozialstation-marktredwitz.de
www.caritas-sozialstation-marktredwitz.de

Ambulante Pflegedienste

Das ambulante Pflegeteam Martina Gruber
Dammstraße 11
95643 Tirschenreuth
09631 - 799328
info@das-ambulante-pflege-team-gruber.de

Diakoniestation Marktredwitz
Freiherr-von-Stein-Str. 1
95615 Marktredwitz
09231 - 9628 0
09231 - 962623
info@diakonie-mak.de
www.diakoniestation-mak.de

Dominikus Ambulantes Pflegeteam Waldershof
Marktredwitzer Str. 25a
95679 Waldershof
09231 - 972 176
09231 - 702217
pflegedominikus@aol.com

Elisabethenverein
Hospitalstraße 1, 95643 Tirschenreuth
09631 - 79130
09631 - 4844
09631 - 79128
info@elisabethenverein.de
www.elisabethenverein.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege
Bergweg 5, 95508 Altensteinreuth
09642 - 3965
christina.seifert.pflege@googlemail.com
www.pflege-seifert.de

Lebenswert – Intensivpflegeteam Nordbayern GmbH
Bräugasse 1, 95666 Mitterteich
09633 - 9237010
09633 - 4004081
post@intensivpflegeteam.com
www.intensivpflegeteam.de

Ambulante Pflegedienste

Mobile Alten- und Krankenpflege Bettina Gruber
Falkenberger Straße 16
95676 Wiesau
09634 - 91263
09634 - 91395
altenpflege-gruber@t-online.de

Sozialteam – Pflegemobil
Goethestr. 6b, 95700 Neusorg
09234 - 9801290
pflegemobil@sozialteam.de
www.sozialteam.de

Foto: Irenaphoto/Shutterstock.

Tagespflege

BRK Seniorenzentrum Tirschenreuth „Haus Mühlbühl“
Mühlbühlstr. 7
95643 Tirschenreuth
09631 - 721 0
09631 - 7212000
hl@sztirschenreuth.brk.de

BRK Seniorenzentrum Tirschenreuth „Haus Ziegelanger“
Egerstraße 27
95643 Tirschenreuth
09631 - 7073 0
09631 - 4310
hl@ahtirschenreuth.brk.de

Tagespflege

BRK Seniorenzentrum Kemnath „Haus Falkenstein“
Paul-Zeidler-Str. 1, 95478 Kemnath
09642 - 923000
09642 - 9230040
hl@ahkemnath.brk.de

BRK Seniorenzentrum Plößberg „Haus Frohnwiesen“
Frohnweg 4, 95703 Plößberg
09636 - 92430 0
09636 - 92430 1125
info@szploessberg.brk.de

Caritas Alten- und Pflegeheim „St. Marien“
Jahnstraße 4, 92681 Erbendorf
09682 - 1823 0
09682 - 1823 20
hl@caritas-altenheim-erbendorf.de

Casa Doro GmbH Haus am Schirnitzbach
Hinter dem Kloster 12a
95478 Kemnath
09642 - 6999040
09642 - 6999049
kemnath@casadoro.de
www.casadoro.de

Senioren-Servicehaus Fuchsmühl
Bühläcker 1, 95689 Fuchsmühl
09634 - 9236 0
09634 - 9236 20
ssh.fuchsmuehl@sozialteam.de

Senioren-Servicehaus Neusorg
Goethestraße 6a, 95700 Neusorg
09234 - 9801 0
09234 - 9801 299
ssh.neusorg@sozialteam.de

Senioren-Servicehaus Waldershof
Ringstr. 81, 95679 Waldershof
09231 - 50793 0
09231 - 50793 455
ssh.waldershof@sozialteam.de

Seniorenpflegeheim „Haus Steinwaldblick“
Im Tal 4-6, 95676 Wiesau
09634 - 7264 0100
09634 - 7264 0111
kontakt@haus-steinwaldblick.de

Krankenhäuser und Kliniken

Kliniken Nordoberpfalz AG Krankenhaus Tirschenreuth
St. Peter-Str. 31
95643 Tirschenreuth
09631 - 87 0
09631 - 87 109
tirinfo@kliniken-nordoberpfalz.ag
www.kliniken-nordoberpfalz.ag

Krankenhaus Kemnath
Werner-von-Siemens-Straße 7
95478 Kemnath
09642 - 706 0
09642 - 706 1131
keminfo@kliniken-nordoberpfalz.ag
www.kliniken-nordoberpfalz.ag

Steinwaldklinik Erbendorf
Krankenhausstraße 5
92681 Erbendorf
09682 - 930 0
09682 - 930 1101
erbinfo@kliniken-nordoberpfalz.ag
www.kliniken-nordoberpfalz.ag

Medizinische Einrichtung des Bezirks Oberpfalz Bezirkskrankenhaus Wöllershof
Wöllershof 1
92721 Störnstein
09602 - 78 0
09602 - 78 7450
klinik-psy-woe@medbo.de
www.medbo.de

Nachbar-schaftshilfe

Nachbarschaftshilfe Bärnau
09635 - 920321
Bürozeiten: Donnerstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
(Büro befindet sich in der Stadtbücherei Bärnau)

Nachbarschaftshilfe Brand
Neubrand 25, 95682 Brand
Kontaktpersonen:
Waltraud Sticht und
Roswitha Scacciaferro
0162 - 2428549

Nachbarschaftshilfe Konnersreuth
Kontaktperson: Sigrid Schwan
09632 - 3985 oder
0151 - 75057193

Nachbarschaftshilfe Plößberg
09636 - 924301600
persönlich jeden Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Plößberg

Nachbarschaftshilfe Pullenreuth
Am Pfarranger 1, 95704 Pullenreuth
Kontaktperson: Christine Gärtner
0151 - 41430445
nbh.pullenreuth@web.de
www.nbh-pullenreuth.npage.de

Kleiner Dienst Erbendorf
Hilfe für den Nächsten
Kontakpterson: Pauline Klöble
0151 - 26149316

Der kleine Dienst (organisierte ökumenische Nachbarschaftshilfe)
Kontakperson: Ulrich Grosser
09642 - 2860
Kontaktperson: Traudl Panzer
09642 - 2739 oder
0160 - 2485540
Kath. Pfarramt Kemnath
09642 - 2833
Ev. Pfarramt Wirbenz
09642 - 2853

Essen auf Rädern

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Tirschenreuth
Marktredwitzer Str. 57a
95666 Mitterteich
09633 - 3888
09633 - 919148
kontakt@awo-mitterteich.de
www.awo-tir.de

Allgemeiner Rettungsverband Tirschenreuth
Bahnhofstr. 49
95643 Tirschenreuth
09631 - 7035 20
09631 - 3333
09631 - 7035 99
mail@arv-oberpfalz.de
www.arv-tirschenreuth.de

BRK-Kreisverband Tirschenreuth
Egerstraße 21
95643 Tirschenreuth
09631 - 2222
09631 - 70750
09631 - 707527
info@brk-tirschenreuth.de
www.brk-tirschenreuth.de

Elisabethenverein Tirschenreuth
Hospitalstraße 1
95643 Tirschenreuth
09631 - 79130
09631 - 4844
09631 - 709128
info@elisabethenverein.de
www.elisabethenverein.de

Mitterteicher Tafel e. V.

Carl-Zeiss-Str. 1A, 95666 Mitterteich
09633 - 7959282 09633 - 7959282
tafel.mitterteich@online.de

Öffnungszeiten für Mitterteich:
Mittwoch und Samstag von 14.00 Uhr – 15.15 Uhr

Öffnungszeiten für Erbendorf (im Rathaus) und
Kemnath (im AWO-Laden): Freitag von 10.30 Uhr – 11.30 Uhr

Bei der „Tafel“ gibt es vor allem Lebensmittel gegen eine kleine Spende. Allerdings kann dort nicht jedermann einkaufen. Man muss einen eigenen Ausweis vorlegen. Berechtigt sind Personen, die von einer Behörde
- Grundsicherung bekommen,
- Arbeitslosengeld II (Hartz IV) oder
- Sozialhilfe

erhalten.
Die Menge der verteilten Lebensmittel hängt von der Anzahl der Personen in der Familie oder Lebensgemeinschaft ab. Den Ausweis gibt es beim ersten Besuch bei der „Tafel“. Man legt dazu den Bescheid vor, der Grundsicherung, Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe genehmigt. Auch die Vorlage des Personalausweises ist nötig.

Der Bunte AWO-Laden – Allerhand aus zweiter Hand

Wiesauer Straße 29, 95666 Mitterteich, 09633 - 918069
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr - 15.00 Uhr

Der Bunte AWO-Laden – Allerhand aus zweiter Hand

Stadtplatz 43, 95478 Kemnath, 09642 - 7036487
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

Sozialkaufhaus „Werkhof Stiftland“

Franz-Heldmann-Str. 38, 95643 Tirschenreuth
09631 - 600237
werkhof-stiftland@diankonie.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Im „Werkhof“ kann jeder einkaufen. Es gibt dort gebrauchte, aber gut erhaltene Artikel aus „zweiter Hand“. Das Angebot reicht von gut erhaltenen Gebrauchtmöbeln bis zu Textilien, Büchern oder typischen Haushaltswaren.

Ökumenischer Kleiderladen

Gute Textilien aus zweiter Hand
Hochwartstraße 21, 95643 Tirschenreuth
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 12.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

BRK Kreisverband Tirschenreuth - Kleidertruhe Tirschenreuth

Egerstraße 21, 95643 Tirschenreuth
09631 - 2222 oder 09631 - 7075 0 09631 - 7075 27
info@brk-tirschenreuth.de | www.brk-tirschenreuth.de
Öffnungszeiten: Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Leben Plus Tirschenreuth

Beratungsstelle und Vermittlung von Dienstleistungen
Koloman-Maurer-Straße 1, 95643 Tirschenreuth
Kontaktperson: Cornelia Stahl, Quartiermanagerin
09631 - 7980303
stahl@meinlebenplus.de | www.meinlebenplus.de
Öffnungszeiten: Dienstag 13.30 Uhr – 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Leben Plus Kemnath
Stadtplatz 43, 95478 Kemnath
Kontaktperson: Stefanie Baier, Quartiersmanagerin
09642/9158210
baier@meinlebenplus.de
www.meinlebenplus.de
Öffnungszeiten: Montag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Offene Behindertenarbeit – Familienentlastender Dienst (OBA/FeD)
Kirchplatz 4-5, 95666 Mitterteich
09633 - 400325
09633 - 400327
info@oba-fed.de
www.lebenshilfe-tirschenreuth.de

Die Tochterfirma der „Lebenshilfe Kreisvereinigung Tirschenreuth“ hilft Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen und ihren Angehörigen. Das Personal begleitet Menschen im Alltag und in besonderen Situationen. Das Angebot umfasst zweistündige Veranstaltungen ebenso wie eintägige oder mehrtägige Reisen und Unternehmungen. Dabei geht es z. B. um Tanzen, Kochen, Schwimmen oder Spielen, aber auch um Veranstaltungen wie „Kinder auf dem Weg zum Hundeexperten“, „Reiterferien für Mädchen“ oder Festival- und Theaterbesuche. Damit erfahren Familien zeitweise Erleichterung bei ihrer anstrengenden Aufgabe.

Hausnotruf

Viele Menschen wollen möglichst lange in der bisherigen Wohnung und vertrauten Umgebung bleiben. Gleichzeitig will man aber jederzeit Kontakt haben und um Hilfe rufen können. Ein Telefon reicht dafür nicht immer aus, in einer Notsituation kann man es vielleicht nicht erreichen oder nicht bedienen. Der Hausnotruf bietet zusätzliche Sicherheit, Tag und Nacht. Mit ihm kann jeder schnell und ganz einfach Hilfe herbeirufen.

Nähere Informationen und Beratung erhalten Sie bei:

Allgemeiner Rettungsverband Oberpfalz e.V. (ARV)
Bahnhofstraße 49
95643 Tirschenreuth
09631 - 7035 0
09631 - 7035 99
mail@arv-oberpfalz.de
www.tirschenreuth.arv-oberpfalz.de

BRK Kreisverband Tirschenreuth
Egerstraße 21
95643 Tirschenreuth
Kontaktpersonen:
Marina Dittrich
09631 - 2222 oder
09631 - 7075 0
info@brk-tirschenreuth.de
www.brk-tirschenreuth.de

Malteser Hilfsdienst e.V.
Zur Centralwerkstätte 11a
92637 Weiden
0961 - 389870
0961 - 33964
malteser.weiden@malteser.org
www.malteser.de

Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth
Kirchplatz 4-5, 95666 Mitterteich
09633 - 923198 882, 09633 - 400327
info@inklusion-tirschenreuth.de
www.inklusion-tirschenreuth.de

Das Netzwerk mit mehr 20 Partnern hat sich das Ziel gesetzt, Menschen mit Einschränkungen das „Dazugehören“ zu ermöglichen. Dazugehören und aktiv teilnehmen sollen sie vor allem in den Bereichen Arbeit, außerschulische Bildung und Freizeit.
Zum Netzwerk gehören z. B. die Arbeiterwohlfahrt, die Volkshochschule, der Kreisjugendring, die Katholische Jugendfürsorge, das Gründerzentrum, aber auch einzelne Initiativen wie „Familie mittendrin“.

Foto: Rodane/Pexels.

DAS BAXI

BAXI ist ein Angebot des Landkreises Tirschenreuth und ergänzt als modernes und bedarfsorientiertes Personentransportkonzept den normalen Linienbusverkehr.

BAXI kombiniert die günstigen Fahrpreise und klaren Strukturen von Bussen mit dem Komfort und der Flexibilität von Taxis. Der Fahrpreis errechnet sich nach dem TON Tarif.

BAXI verkehrt flächendeckend im gesamten Landkreis und bindet so auch kleine Orte in das Netz des öffentlichen Nahverkehrs ein. Die nächste Haltestelle ist ganz in Ihrer Nähe.

BAXI bringt Sie bequem, sicher und günstig zum Einkaufen, zum nächsten Arzttermin, zum nächsten Behördengang oder zum Bahnhof.

WIE FUNKTIONIERT BAXI?

Anrufen

Die Fahrt bis zum jeweiligen Anmeldeschluss* anmelden und die Haltestelle, die gewünschte Fahrtnummer und den Zielort nennen.

Einsteigen

Zur bestätigten Abfahrtszeit ganz einfach an der **vereinbarten Station** einsteigen. Aussteigen können Sie innerhalb des angegebenen Zielorts an jeder **beliebigen Adresse**, also auch direkt vor Ihrer Haustüre.

Ankommen

Bequem und entspannt ankommen – so **günstig** wie mit dem Bus und so **bequem** wie mit dem Taxi.

* Eine Anmeldung ist bis spätestens 60 Minuten vor Abfahrt an der ersten Haltestelle innerhalb folgender Anmeldezeiten möglich: Montag bis Freitag: von 07:00 – 18:30 Uhr / Samstag: von 07:00 – 12:00 Uhr / Sonn- & Feiertage: Samstag bis 12:00 Uhr (bei Werktag vor Feiertag bis 18:30 Uhr)

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr

LANDKREIS TIRSCHENREUTH

fahrmit

Landratsamt Tirschenreuth | Mähringer Str. 7 | D-95643 Tirschenreuth | Tel.: 09631/88-233

FAHRT ANMELDEN – SO EINFACH GEHT`S!

Wohnformen

Alten- und Pflegeeinrichtungen

BRK Seniorenwohn- und Pflegeheim Erbendorf
Jahnstraße 22, 92681 Erbendorf
09682 - 92210
09682 - 922121
info@aherbendorf.brk.de

BRK Seniorenzentrum Tirschenreuth „Haus Mühlbühl“
(mit beschützender Abteilung)
Mühlbühlstr. 7
95643 Tirschenreuth
09631 - 721-0
09631 - 7212000
hl@sztirschenreuth.brk.de

BRK Seniorenzentrum Tirschenreuth „Haus Ziegelanger“
Egerstraße 27
95643 Tirschenreuth
09631 - 7073-0
09631 - 4310
hl@ahtirschenreuth.brk.de

BRK Seniorenzentrum Kemnath „Haus Falkenstein“
Paul-Zeidler-Str. 1
95478 Kemnath
09642 - 923000
09642 - 9230040
hl@ahkemnath.brk.de

BRK Seniorenzentrum Plößberg „Haus Frohnwiesen“
Frohnweg 4, 95703 Plößberg
09636 - 92430-0
09636 - 92430-1125
E-Mail: info@szploessberg.brk.de

Caritas Alten- und Pflegeheim „St. Marien“
(mit beschützender Abteilung)
Jahnstraße 4, 92681 Erbendorf
09682 - 1823-0
09682 - 1823-20
info@caritas-altenheim-erbendorf.de

Caritas Alten- und Pflegeheim „St. Martin“
Eichendorffstraße 16
95652 Waldsassen
09632 - 92530
09632 - 91139
info@caritas-altenheim-waldsassen.de

Alten- und Pflegeeinrichtungen

Phönix Lebenszentren „Haus Mitterteich“ GmbH
(mit beschützender Abteilung)
Waldsassener Str. 7
95666 Mitterteich
09633 - 934-0
09633 - 934-599
mitterteich@korian.de

Senioren- und Pflegeheim Theresianum
Arzberger Straße 11
95692 Konnersreuth
09632 - 9236-0
09632 - 9236-105
theresianum@deutscher-orden.de

Senioren-Servicehaus Fuchsmühl
Bühläcker 1, 95689 Fuchsmühl
09634 - 9236-0
09634 - 9236-20
ssh.fuchsmuehl@sozialteam.de

Senioren-Servicehaus Neusorg
Goethestraße 6a, 95700 Neusorg
09234 - 9801-0
09234 - 9801-299
ssh.neusorg@sozialteam.de

Senioren Servicehaus Waldershof
Ringstr. 81; 95679 Waldershof
09231 - 50793-0
09231 - 50793-455
ssh.waldershof@sozialteam.de

Seniorenpflegeheim „Haus Steinwaldblick“
(mit beschützender Abteilung)
Im Tal 4 – 6; 95676 Wiesau
09634 - 7264-0100
09634 - 7264-0111
kontakt@haus-steinwaldblick.de

Das Sozialteam als Träger der stationären Pflegeeinrichtungen in Fuchsmühl, Neusorg und Waldershof bietet darüber hinaus an, Platzanfragen für alle seine Einrichtungen in Bayern und Sachsen zentral unter der E-Mail-Adresse freie-plaetze@sozialteam.de zu stellen.

Stationäre Behinderteneinrichtungen

Wohngemeinschaft „St. Benedikt“
Am Bienapfel 13
95666 Mitterteich
09633 - 92308 0
09633 - 92308 19
info@wg-mitterteich.de

Wohngemeinschaft „St. Benedikt“ Wohngruppe Wiesau
Tonwerkstraße 19
95676 Wiesau
09633 - 92308-0
09633 - 92308-19
verwaltung@wg-mitterteich.de

Wohngemeinschaft „St. Benedikt“ Haus St. Gertrud
Brauhausstraße 8
95652 Waldsassen
09633 - 92308-0
09633 - 92308-19
verwaltung@wg-mitterteich.de

Stationäre Behinderteneinrichtungen

Wohnstätte „Haus Waldnaab“
Pleierstr. 4
95643 Tirschenreuth
09631 - 6005 0
09631 - 6005 66
haus.waldnaab@sozialteam.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Lebenswert Intensivpflegeteam Nordbayern GmbH
Bräugasse 1, 95666 Mitterteich
09633 - 9237010
09633 - 4004081
post@intensivpflegeteam.com

CPD Intensivpflegedienst – Außerklinische Intensivpflege
Schulstraße 8, 95652 Waldsassen
09632 - 923071 0
09632 - 923071 1
info@cpd24.de

Betreutes Wohnen

AWO „Seniorenresidenz Plößberg“
Schloßstraße 9
95703 Plößberg
09636 - 924281
09636 - 924421
kontakt@awo-mitterteich.de

AWO „Betreutes Wohnen“
Dennerleinplatz 3
95666 Mitterteich
09633 - 3888
09633 - 919148
kontakt@awo-mitterteich.de

AWO „Betreutes Wohnen“ Schmeller
Schulstraße 8
95652 Waldsassen
09632 - 923150
kontakt@awo-mitterteich.de

Betreutes Wohnen Erbendorf
Jahnstraße 4, 92681 Erbendorf
09682 - 1823 0
09682 - 1823 20
info@caritas-altenheim-erbendorf.de
www.caritas-altenheim-erbendorf.de

„Betreutes Wohnen“ Seniorenservicehaus Neusorg
Goethestraße 6a, 95700 Neusorg
09234 - 9801 0
09234 - 9801 299
ssh.neusorg@sozialteam.de

Casa Doro GmbH Haus am Schirnitzbach
Hinter dem Kloster 12a
95478 Kemnath
09642 - 6999040
09642 - 6999049
kemnath@casadoro.de
www.casadoro.de

Foto: Vgstockstudio/Shutterstock.

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung

Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht gibt man einem anderen Menschen die Erlaubnis, dann für einen selbst zu handeln und Entscheidungen zu treffen, wenn man dies selbst nicht mehr kann. Wenn man selbst einen Menschen seines Vertrauens auswählt und bevollmächtigt, muss im Ernstfall das Gericht keinen Betreuer bestellen. Der Ernstfall ist da, wenn man selbst z. B. wegen eines plötzlichen Unfalls oder einer Erkrankung keine Entscheidungen mehr treffen kann.

Eine Vorsorgevollmacht vermeidet eine gerichtliche Betreuung.
Es ist klug und vorausschauend, durch eine solche Vollmacht Vorsorge zu treffen, solange man noch gesund und geschäftsfähig ist. Im Regelfall wird man eine absolut vertrauenswürdige Person damit beauftragen. Natürlich muss sie auch damit einverstanden sein.
Sie darf in all den Bereichen Entscheidungen treffen, für die sie benannt wird. Dies sind z. B. Geld- und Vermögensangelegenheiten, Gesundheitsfragen, Behördenangelegenheiten und vieles mehr.
Die Vollmacht kann nur verwendet werden, wenn man ihr Original in Händen hat. Manchmal treten Probleme auf, dass Banken oder Versicherungen eine Vollmacht nicht anerkennen wollen. Deshalb ist es sehr sinnvoll, auf der Vollmacht einen Arzt bestätigen zu lassen, das man klaren Geistes und geschäftsfähig ist. Auch ist es ratsam, die eigene Unterschrift unter der Vorsorgevollmacht beglaubigen zu lassen. Dies ist bei der Betreuungsstelle des Landratsamtes gegen eine Gebühr von 10 € nach Terminvereinbarung möglich. Aber auch Notare können eine Beglaubigung gegen Gebühr vornehmen. Die rechtliche Wirksamkeit jeweils ist gleich.

Patientenverfügung

Auch wenn man nicht sehr gerne daran denkt und es auch nicht dazu kommen muss: Es kann im Laufe des Lebens eine sehr schwere Krankheit eintreten oder zu einem sehr schweren Unfall kommen. Auch das Lebensende im hohen Alter ist eine solche Situation.
In einer Patientenverfügung legt man im Voraus fest, welche medizinischen Maßnahmen Ärztinnen und Ärzte machen sollen oder nicht. So kann man selbst bestimmen, welche Untersuchungen und Geräte das Überleben sichern sollen. Denken kann man dabei z. B. an die Themen „Künstliche Ernährung“, „Wiederbelebung“ oder „Bluttransfusion“.
Man kann auch bestimmen, ob man priesterlichen Beistand wünscht oder in ein Hospiz gehen möchte.
Es ist sinnvoll, die Patientenverfügung nach dem Ausfüllen mit dem Hausarzt zu besprechen. Dieser kennt Sie meistens schon viele Jahre und kann weitere Hinweise zu medizinischen Fragen geben.
Man kann diese Verfügung jederzeit ändern. Die Familie, ein Bevollmächtigter oder der Betreuer sollten wissen, wo diese Patientenverfügung liegt.

Betreuungsverfügung

In einer Betreuungsverfügung legt man den gewünschten gesetzlichen Vertreter fest. Man kann also eine Vertrauensperson dazu bestimmen, man kann auch Personen davon ausschließen. Die Verfügung wird benötigt, wenn das Betreuungsgericht über eine rechtliche Betreuung entscheiden muss. Die eingesetzte Betreuerin bzw. der Betreuer wird vom Gericht kontrolliert.
In der Verfügung kann man z. B. auch festlegen, ob man zu Hause oder in einem Heim betreut werden möchte. Spezielle Wünsche sind ebenfalls festzulegen. Gericht oder betreuende Personen werden sie dann soweit möglich berücksichtigen. Die Angehörigen sollten wissen, wo sie die Verfügung im Ernstfall finden.

Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügung sind stets widerrufbar oder änderbar.

Nähere Auskünfte zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung erteilt das

Landratsamt Tirschenreuth - Betreuungsstelle
Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth

Bianca Müller
09631 - 88 418 | bianca.mueller@tirschenreuth.de

Susanne Gmeiner
09631 - 88 715 | susanne.gmeiner@tirschenreuth.de

Christine Härtl
09631 - 88 461 | christine.haertl@tirschenreuth.de

Manfred Häfner
09631 - 88 481 | manfred.haefner@tirschenreuth.de

Die Betreuungsstelle am Landratsamt Tirschenreuth stellt aktuelle Formulare zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung per Post, E-Mail oder zur persönlichen Abholung zur Verfügung.

Die Infoblätter sind auch zum Download unter
https://www.kreis-tir.de/fachbereiche/soziales-ehrenamt/betreuungsstelle/vorsorgemoeglichkeiten/

Foto: NONWARIT/Shutterstock.

Betreuung als gesetzliche Vertretung

Gerät man in eine Situation, in der man seine eigenen Angelegenheiten vorübergehend oder dauerhaft nicht mehr regeln kann, benötigt man einen rechtlichen Vertreter. Eine solche Situation kann z. B. eintreten aufgrund einer schweren Krankheit oder einer besonderen Behinderung.

Hat man für solche Situationen nun nicht selbst vorgesorgt und einer vertrauenswürdigen Person eine Vorsorgevollmacht erteilt, wird durch das Amtsgericht eine Person zum Betreuer bzw. zur Betreuerin bestellt.

Der regelt dann – wie der Inhaber einer Vorsorgevollmacht auch – die persönlichen, rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten da, wo man es eben selbst nicht mehr kann.

Als Betreuer kommen Vertrauenspersonen aus der Familie oder im sozialen Umfeld des Betroffenen in Betracht, wenn diese als qualifiziert erachtet werden. Falls erforderlich können aber auch neutrale Personen als Betreuer bestellt werden, die unter anderem Erfahrung in rechtlichen, sozialen und medizinischen Fragen haben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Amtsgericht Tirschenreuth - Betreuungsgericht
Mähringer Str. 10, 95643 Tirschenreuth
09631 - 7260
09631 - 726126
poststelle@ag-tir.bayern.de

Landratsamt Tirschenreuth - Betreuungsstelle
Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth

Bianca Müller
09631 - 88 418
bianca.mueller@tirschenreuth.de

Susanne Gmeiner
09631 - 88 715
susanne.gmeiner@tirschenreuth.de

Christine Härtl
09631 - 88 461
christine.haertl@tirschenreuth.de

Manfred Häfner
09631 - 88 481
manfred.haefner@tirschenreuth.de

Testament

Nach dem Tode geht das Vermögen des Verstorbenen auf seine Erben über. Wenn weder ein gültiges Testament noch ein Erbvertrag vorliegen, wird das Erbe nach der „gesetzlichen Erbfolge“ verteilt. Für sie ist die verwandtschaftliche Nähe zum Verstorbenen entscheidend. Werden diese Regeln angewandt, so werden die speziellen Wünsche des Verstorbenen nicht berücksichtigt.
Solche besonderen Wünsche (Stichwort: „Der letzte Wille“) kann man in einem Testament festlegen. Es ist jedoch nur gültig, wenn bestimmte formale Besonderheiten beachtet werden.

Zwei Arten von Testamenten sind zu unterscheiden:

Handschriftliches (privates) Testament

Dafür ist kein Notar erforderlich. Wer eine Erbschaft hinterlässt, wird als Erblasser/Erblasserin bezeichnet. Das Testament muss dieser Erblasser komplett handschriftlich aufsetzen. Er muss es eigenhändig unterschreiben, Ort und Datum sind ebenfalls nötig.

Im Text muss klar und unmissverständlich der letzte Wille ersichtlich sein, was den Nachlass betrifft. Der oder die Erben sind mit ihrer Anschrift zu nennen, ebenso die jeweiligen Anteile des Erbes. Im Testament können ferner festgelegt werden:

- Vermächtnisse: Einzelstücke aus dem Erbe werden einem Erben zugedacht, z. B. ein Möbelstück, Bargeld oder ein Grundstück.
- ein Testamentsvollstrecker: Eine Person soll den Willen des Erblassers erfüllen und z. B. die Verteilung des Erbes organisieren.
- Auflagen: Mit dem Erbe sollen für einzelne Personen Pflichten verbunden sein, so z. B. die Pflege des Grabes, die Betreuung von Tieren.
- Einzelheiten: z.B. lassen sich mit genauen Anordnungen Streitigkeiten zwischen den Erben von vornherein vermeiden.

Ehegatten können ein gemeinschaftliches Testament formulieren. Hierbei genügt es, wenn ein Ehegatte den Text vollständig handschriftlich schreibt und unterschreibt. Der andere Ehegatte setzt seine Unterschrift ebenfalls unter das Schriftstück.

Ein privates Testament kann man selbst verwahren. Die Erben müssen das Testament nach dem Tode jedoch finden können. Sie müssen es dem Nachlassgericht vorlegen können.

Gegen eine Gebühr bewahrt das Amtsgericht das Testament auf. Diese amtliche Verwahrung schützt das Testament vor Missbrauch oder Verlust.

Sie können ein Testament jederzeit neu erstellen bzw. erstellen lassen, wenn es nicht mehr ihren Wünschen entspricht.

Bei einem eigenhändigen handschriftlichen Testament muss niemand anderes mitwirken. Das sieht auf den ersten Blick einfach und unkompliziert aus. Dennoch machen eigenhändige Testamente oft Schwierigkeiten. Oft werden Fehler bei der vorgeschriebenen Form nicht beachtet, sodass das Testament dann nicht gültig ist. Auch kann ein Testament, das ohne fachkundige Hilfe erstellt wurde, leicht missverstanden werden. Nicht selten hat das zur Folge, dass in solchen Fällen doch die gesetzliche Erbfolge greift.

Aus diesem Grund kann ein öffentliches bzw. notarielles Testament im Einzelfall sinnvoll sein.

Das notarielle Testament

Bei dieser Art des Testaments ist ein Notar beteiligt. Man kann ihm mündlich den letzten Willen mitteilen. Er wird gegen eine Gebühr diesen Willen in einer Urkunde rechtssicher formulieren, die dann volle Beweiskraft hat. Verbunden damit ist die rechtskundige Beratung für Einzelheiten zur Vererbung. Auch dieses Testament ist später jederzeit veränderbar.
Durch die amtliche Verwahrung ist das öffentliche bzw. notarielle Testament außerdem vor Verfälschung und Verlust geschützt.
Auch dieses Testament ist später jederzeit veränderbar. Dies erfolgt meist durch einen Widerruf durch eine Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung. Ein Testament kann aber auch durch das Verfassen eines neuen Testaments mit einem anderen Inhalt bei einem Notar widerrufen werden.

Auskünfte erteilt:

Amtsgericht Tirschenreuth
Nachlassgericht
Mähringer Str. 10
95643 Tirschenreuth
09631 - 7260
09631 - 726126
poststelle@ag-tir.bayern.de

Nähere Informationen zum Testament erhalten Sie auch bei allen Notaren, Rechtsanwält/-innen. Eine Beratung des Landratsamtes Tirschenreuth zu Testamenten ist nicht möglich.

Foto: Pressestelle LRA Tirschenreuth

Dokumentenmappe

Im Laufe eines Lebens sammeln sich viele Dokumente und Papiere an. Die wichtigen Unterlagen sollten jederzeit in einem Ordner zur Hand sein. Eine Person des Vertrauens sollte den Aufbewahrungsort der Mappe wissen. Sie muss im Notfall darauf zugreifen können. Falls noch nicht geschehen: Jeder sollte möglichst bald einen Ordner anlegen.

Er sollte enthalten:

- Geburtsurkunden, Heiratsurkunden/Familienstammbuch
- ggf. Scheidungsurkunden
- Sparbücher, Wertpapiere, Bausparverträge, Schuldurkunden
- Sozialversicherungsunterlagen, Rentenbescheide, Rentenausweis, Rentenanpassungsmitteilungen
- Versicherungspolicen
- Abo-Verträge
- Mietvertrag
- Zeugnisse
- Testament
- Verfügungen wie Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht

Notfallmappe

Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit und Alter auf Hilfe angewiesen sein.

Das Landratsamt Tirschenreuth hat daher eine Muster-Notfallmappe erstellt. In dieser Mappe sind Eintragungen zu Versicherungen, Medikamenten etc. möglich. So haben Angehörige im Notfall einen Überblick über die zu erledigenden Dinge. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Seniorenfachstelle wenden.

Landratsamt Tirschenreuth - Seniorenfachstelle
Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth

Tobias Gabel
09631 - 88 281
tobias.gabel@tirschenreuth.de

Anja Dubrowski
09631 - 88 466
anja.dubrowski@tirschenreuth.de

www.kreis-tir.de

Foto: Africa Studio/Shutterstock

Hospiz

Hospiz heißt übersetzt Herberge. Damit ist ein geschützter Bereich gemeint oder die geschützte und begleitete Situation am Ende des Lebens.
Sterben gehört zum Leben wie Geborenwerden. Es ist ein Vorgang, der uns Menschen körperlich, seelisch, spirituell und sozial betrifft. Sterben ist Leben vor dem Tod. In der letzten Phase des Lebens wollen Menschen die verbleibende Zeit möglichst schmerzfrei, würdevoll und in vertrauter Umgebung verbringen. Sterben und Tod sollen als lebenswerte letzte Wegstrecke bewusst erlebt werden. Der Hospizdienst begleitet Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Ambulanter Hospizdienst
Caritasverband für den Landkreis Tirschenreuth e.V.
Kirchplatz 6, 95643 Tirschenreuth
09631 - 79792 20
09631 - 79892 20
Hospiztelefon: 0151 - 74309155

Besonders ausgebildete und erfahrene Personen gehen den letzten Weg mit den ihnen Anvertrauten. Sie werden

- behutsam und einfühlsam deren Bedürfnisse und Wünsche respektieren
- die Anvertrauten in ihrer Einzigartigkeit wertschätzen
- versuchen, Verlassenheit und Einsamkeit aufzufangen
- den Angehörigen unterstützend beistehen
- Zeit, Geborgenheit und Nähe anbieten
- durch Da-Sein und Mit-Tragen zur Seite stehen, Halt und Sicherheit geben
- informieren und gemeinsam nach Lösungen suchen

Diese Begleitung ist zu Hause, im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen möglich. Sie wird allen Menschen angeboten, gleich welcher Religion oder Nationalität sie angehören. Das Angebot gilt auch für Bürger/innen des Landkreises, die sich vorübergehend in stationären Einrichtungen außerhalb des Landkreises aufhalten, z. B. in einer Palliativstation oder in Krankenhäusern der Nachbarlandkreise.
Dieser Dienst ist kostenlos. Selbstverständlich ist das begleitende Personal zur Verschwiegenheit auch über den Tod hinaus verpflichtet.

Stationäres Hospiz St. Felix
Felixallee 9
92660 Neustadt/WN
Telefon: 09602 - 30620-0
Telefax: 09602 - 30620-99
www.sankt-felix.de

Palliativmedizin

Maßnahmen der Medizin sollen in der Regel Krankheiten heilen und Patienten gesund machen. Manchmal geht das aber nicht mehr, der Patient ist dann todkrank. Wenn ihm nicht mehr geholfen werden kann, will Palliativmedizin die Situation lindern. Menschen haben dann jedoch oft Schmerzen, Angst vor dem Sterben, werden traurig und vielleicht verzweifelt.
Besonders ausgebildetes Personal kann in dieser kritischen Lebenssituation z. B. mit Schmerztherapien das Leben für den Patienten erträglich machen. So soll ein Höchstmaß an Lebensqualität auch in dieser schwierigen Lebensphase erreicht werden. Wenn der Patient es will, kann er unter Umständen wieder nach Hause entlassen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Palliativstation Klinikum Weiden
Söllnerstr. 16
92637 Weiden
Telefon: 0961 - 303 1637 0
Telefax: 0961 - 303 1637 9
E-Mail: palliativ@kliniken-nordoberpfalz.ag

Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung
(SAPV Waldnaab)
Felixallee 9, 92660 Neustadt an der Waldnaab
09602 - 370810
09602 - 3708199
info@sapv-waldnaab.de
www.sapv-waldnaab.de

Diese besondere Palliativ-Versorgung will unheilbar kranken Menschen in ihrem Zuhause helfen. Die gesundheitliche Situation kann sehr kompliziert sein. Sie kann mit schwer therapierbaren Schmerzen verbunden sein, mit Atemnot, Angst- und Panikzuständen. Eine SAPV-Begleitung ersetzt jedoch nicht den Hausarzt oder den Pflegedienst.

Wegen dieser Begleitung können Patienten, deren Angehörige, der Hausarzt, Facharzt oder die Klinik anfragen. Wenn der medizinische Bedarf festgestellt ist, stellen Haus-, Fach- oder Klinikarzt eine SAPV-Verordnung aus. Die Krankenkassen bewilligen dann die Übernahme der Kosten. Es entstehen keine Zusatzkosten.

Foto: Africa Studio/Shutterstock.

Pflegeversicherung

Pflegestärkungsgesetz II
(Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff)

Das Gesetz fasste den Begriff der Pflegebedürftigkeit neu. Vor allem die Auswirkungen von Demenz können jetzt besser berücksichtigt werden.

Pflegebedürftig sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit aufweisen und deshalb die Hilfe von anderen brauchen.

Pflegebedürftig sind Personen, die körperliche, kognitive oder psychische Belastungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können.

Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer bestehen, voraussichtlich für mindestens 6 Monate.

Feststellung der Pflegebedürftigkeit
Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Pflegekasse auf und stellen dort einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung. Danach beauftragt die Pflegekasse den Medizinischen Dienst ein Gutachten zu erstellen.

Pflegeberatung
Seit 2016 haben nicht nur die Pflegebedürftigen, sondern auch die Angehörigen Anspruch auf Pflegeberatung innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung.

Das neue Verfahren zur Einschätzung
(„Begutachtungs-Assessment“)

Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit übernimmt der Medizinische Dienst der Krankenkassen. Das Personal ist besonders ausgebildet. Diese Begutachtung des Gesundheitszustands nennen die Fachleute „Assessment“. Dieses hat die Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen im Blick und nicht mehr den in Minuten gemessenen Hilfebedarf.

Wie funktioniert das neue Begutachtungssystem?
Die Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder Fähigkeiten des Pflegebedürftigen werden im neuen Begutachtungsverfahren in 6 Modulen betrachtet und je Modul mit Einzelpunkten bewertet.

Die Module sind:
- Mobilität
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Aus der Summe der gewichteten Punktwerte aller Module wird der Gesamtpunktewert errechnet (0-100 Punkte). Der Gesamtpunktewert entscheidet somit über die Einstufung in einen der fünf Pflegegrade.

Die neuen 5 Pflegegrade

Die Einstufung erfolgt ab 01.01.2017 in 5 Pflegegraden:

PG	Beeinträchtigung der Selbständigkeit oder Fähigkeiten
PG 1	Geringe (12,5 bis unter 27 Punkten)
PG 2	Erhebliche (27 bis unter 47,5 Punkten)
PG 3	Schwere (47,5 bis unter 70 Punten)
PG 4	Schwerste (70 bis unter 90 Punkten)
PG 5	Schwerste mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung oder Vorliegen einer besonderen Bedarfskonstellation (90 bis 100 Punkte)

Foto: Pressmaster/Shutterstock.

Ambulante Leistungen der Pflegeversicherung ab 01.01.2017 im häuslichen Bereich:

Pflegegeld

Wenn z. B. ein Angehöriger eine pflegebedürftige Person zu Hause pflegt, bezahlt die Pflegekasse ein „Pflegegeld“. Die Höhe richtet sich nach dem Pflegegrad.

Pflegesachleistung

Man kann auch einen Pflegedienst beauftragen, der dann ins Haus kommt. Diese häusliche Pflegehilfe umfasst körperbezogene Pflegemaßnahmen, pflegerische Betreuungsmaßnahmen und Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Höhe des Betrages ist abhängig vom Pflegegrad.

Pflegegrad	Pflegegeld	Pflegesachleistung
PG 1	0 €	0 €
PG 2	316 €	689 €
PG 3	545 €	1.298 €
PG 4	728 €	1.612 €
PG 5	901 €	1.995 €

Im Folgenden sind Besonderheiten für den Pflegefall genannt. Manche gelten nur für bestimmte Pflegegrade. Zu Einzelheiten geben die Kassen Auskunft.

Kombinierte Pflegeleistungen

Wird die häusliche Pflege über einen ambulanten Pflegedienst nur zum Teil in Anspruch genommen, wird noch ein anteiliges Pflegegeld an den Pflegebedürftigen bezahlt.

Angebote zur Unterstützung im Alltag / Entlastungsleistungen

Es gibt einen Entlastungsbetrag in Höhe von 125 € für Pflegebedürftige, welche zu Hause gepflegt werden. Dies gilt einheitlich für alle Pflegegrade 1-5.

Ab 01.01.2021 können nun auch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen mit einer Anerkennung von der Fachstelle Demenz und Pflege Bayern Unterstützung anbieten und mit der Pflegekasse abrechnen. In der Oberpfalz ist für die Anerkennung eine Registrierung bei der Fachstelle für Demenz und Pflege in Sulzbach-Rosenberg notwendig.
Zusätzlich ist in den Pflegegraden 2-5 eine Umwandlung des Sachleistungsbetrags in Entlastungsleistungen möglich (maximal 40 % Umwandlungsanspruch).

Teilstationäre Pflege

Kann die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden, werden die pflegebedingten Kosten in einer zugelassenen Tagespflegeeinrichtung bis zu den jeweiligen Höchstbeträgen in den Pflegegraden 2-5 übernommen. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung.

Kurzzeitpflege

Manchmal gibt es Situationen, in denen eine Pflege zu Hause für eine bestimmte Zeit nicht möglich ist. Dann gibt es die Möglichkeit der Kurzzeitpflege.
Pflegebedürftige in den Pflegegraden 2-5 haben Anspruch auf Kurzzeitpflege in einem Pflegeheim für max. 8 Wochen. Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf 1.612 € pro Kalenderjahr beschränkt. Der Betrag kann um noch nicht in Anspruch genommene Mittel der Verhinderungspflege auf 3.224 € im Kalenderjahr aufgestockt werden.

Verhinderungspflege

Manchmal ist die Pflegeperson wegen Urlaub oder Krankheit vorübergehend an der Pflege gehindert. Die Pflegeversicherung übernimmt in den Pflegegraden 2-5 die Kosten einer Ersatzpflege bis zu 1.612 € je Kalenderjahr und für längstens sechs Wochen.
Aufstockung in Höhe von 806 € aus noch nicht verbrauchten Leistungen der Kurzzeitpflege möglich.

Wohngruppenzuschlag

Pflegebedürftige in Wohngruppen haben einen monatlichen Anspruch auf 214 € (Pflegegrad 1-5).

Pflegehilfsmittel

Wenn im Gutachten Pflegehilfsmittel verordnet sind, braucht es keine anderen ärztlichen Verordnungen. Zu den Hilfsmitteln gehören z. B. das Pflegebett, der Toilettenstuhl oder Gehilfen. Weitere Hilfsmittel sind z. B. Einmalhandschuhe oder Desinfektionsmittel.

Zuschüsse zu Umbaumaßnahmen
Manchmal sind im Haus bauliche Maßnahmen zweckmäßig, die die Pflege zu Hause ermöglichen oder erleichtern, z. B. im Bad. Dafür gibt es bis zu 4.000 € Zuschuss.

Pflegekurse
Pflegende Angehörige können besondere Kurse besuchen. Diese Schulung kann auch in den Räumen der pflegebedürftigen Person stattfinden.

Soziale Sicherung für Pflegepersonen
Die Pflegekasse zahlt Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen, welche einen Pflegebedürftigen in den Pflegegraden 2-5 wöchentlich an wenigstens 10 Stunden, verteilt auf mindestens 2 Tage, zu Hause pflegen.
Wenn die pflegende Person wegen der Pflege ihre Beschäftigung aufgibt, zahlt die Kasse auch Beiträge für die Arbeitslosenversicherung.
Pflegepersonen sind in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert.

Leistungen der Pflegeversicherung ab 01.01.2017 im stationären Bereich:

Die Kosten für die pflegebedingten Aufwendungen, inkl. Betreuung und medizinische Behandlungspflege übernimmt die Pflegekasse. Die Höchstbeträge sind abhängig vom jeweiligen Pflegegrad.

Pflegegrad	Höchstbeträge je Pflegegrad
PG 1	125 €
PG 2	770 €
PG 3	1.262 €
PG 4	1.775 €
PG 5	2.005 €

Rehabilitation vor Pflege

Das neue Verfahren der Begutachtung bringt eine weitere Änderung mit sich:
Der Medizinische Dienst achtet deutlicher als früher auf die Möglichkeiten von Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen. Ziel ist, dass die zu pflegende Person ein möglichst hohes Maß an Selbstständigkeit wiedergewinnen kann.
Eine Empfehlung zu einer Rehabilitation durch den Medizinischen Dienst gilt als Antrag dazu. Der Versicherte muss dieser Empfehlung dann noch zustimmen.

Bessere Vereinbarkeit von Familie – Pflege und Beruf

Kurzzeitige Verhinderung und Pflegeunterstützungsgeld
Manchmal tritt überraschend der Fall ein, dass ein naher Angehöriger Pflege braucht. Ein Arbeitnehmer hat dann diese Möglichkeit: Er kann bei seinem Arbeitgeber eine unbezahlte Freistellung bis zu 10 Arbeitstage beantragen, um in einer akuten Pflegesituation eines nahen Angehörigen die Pflege zu organisieren oder sicherzustellen (Rechtsanspruch besteht unabhängig von der Größe des Unternehmens). Zusätzlich kann für diesen Zeitraum Pflegeunterstützungsgeld bei der Pflegekasse beantragt werden.

Freistellung im Pflegefall Pflegezeit (6 Monate)
Wer einen nahen Angehörigen längere Zeit selbst zu Hause pflegen will, hat diese Möglichkeit:
Er kann bis zu 6 Monate ganz oder teilweise aus dem Beruf aussteigen. Will man einen nahen Angehörigen in der letzten Lebensphase begleiten, so kann man bis zu drei Monate freigestellt werden. Voraussetzungen sind: Man muss es mindestens 10 Tage vorher ankündigen.
Kleinere Betriebe und Unternehmen können dem Antrag zustimmen, es gibt aber keinen Anspruch darauf.

Familienpflegezeit bis zu 24 Monate
Für pflegende Angehörige gibt es eine weitere Erleichterung: Arbeitnehmer können ihre Arbeitszeit für maximal 24 Kalendermonate reduzieren. In diesem Fall muss man den Arbeitgeber 8 Wochen vorher informieren. Auch hier gibt es Einschränkungen je nach Größe des Betriebs.

Zum Ausgleich des Einkommensverlustes kann bei beiden Varianten der Freistellung ein zinsloses Darlehen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben beantragt werden.

Pflegeberatung für alle gesetzlichen Versicherten

AOK Bayern
Evelin Schrems
09631 - 8382
evelin.schrems@by.aok.de

Barmer
Silke Hirsch
0800 - 3330 0432 7283
silke.hirsch@barmer.de

BKK
Thomas Nöllen
030 - 586945 520
thomas.noellen@spectrumk.de

Bundesknappschaft
Stefan Güthlein
09321 - 4906 58
stefan.guethlein@kbs.de

KKH
Ulrike Engelhardt
0511- 28023-712
ulrike.engelhardt@kkh.de

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Pflegekasse
Servicetelefon der landwirtschaftlichen Pflegekasse
0561 - 785-2033
pk-leistung@svlfg.de

Rentenversicherung

Die Rente ist für viele Seniorinnen und Senioren die wichtigste Einkommensquelle. Sie sichert ein gewisses Maß an Unabhängigkeit und Selbstständigkeit.
Das Rentenrecht ist jedoch nicht einfach zu überblicken. Es gibt z. B. verschiedene Rentenarten. Aber auch die Berechnung der Rente unterliegt einer eher komplizierten „Rentenformel“. Und jeder Versicherte hat seinen eigenen beruflichen Werdegang, der die Rente beeinflusst. Deswegen ist der Rat der Experten oft am sichersten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Weiden
Herzogstraße 3
92637 Weiden
0961 - 389610
0961 - 3896199
beratung-weiden@drv-bayernsued.de

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Standort Landshut
Am Alten Viehmarkt 2
84028 Landshut
0871 - 81 0
Kostenloses Servicetelefon 0800 1000 480 15

Deutsche Rentenversicherung Bund
10704 Berlin
030 - 865 0
030 - 865 2724 0
Kostenloses Servicetelefon 0800 1000 480 70

Deutsche Rentenversicherung
Servicetelefon: 0800 1000 4800
www.deutsche-rentenversicherung.de

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung
in den Räumen des Gesundheitsamtes Tirschenreuth
2 x im Monat jeweils am Mittwoch: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
Bitte telefonische Terminvereinbarung unter 0800 - 6789 100

Foto: Syda Productions/Shutterstock.

Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung sind:

Erwin Kopatsch
Marienstraße 14
95643 Tirschenreuth
09631 - 2768

Brigitte Scharf
Marktplatz 5
92681 Erbendorf
09682 - 1508
b.n.scharf@t-online.de

Jürgen Schupfner
Oberndorf 50
95478 Kemnath
09642 - 703761

Wolfgang Sieder
Kirchsteig 29
95679 Waldershof
09231 - 71956

Für den Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung können Sie sich auch an das Versicherungsamt Ihrer Gemeinde (Rathaus) wenden.

Hartz IV nach dem Sozialgesetzbuch II

(auch: Grundsicherung für Arbeitssuchende oder Arbeitslosengeld II)

Im Landkreis Tirschenreuth ist für Anträge und Leistungen das Jobcenter Tirschenreuth zuständig.

Anspruchsberechtigt sind alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zwischen 15 und 65 Jahren (schrittweise Anhebung bis 67 Jahre entsprechend der Regelaltersgrenze). Ebenfalls Ansprüche haben die mit ihnen in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen, soweit sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.
Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln (Einkommen und Vermögen) beschaffen kann. Die erforderliche Hilfe darf auch nicht durch Andere (Angehörige, weitere Sozialleistungsträger etc.) möglich sein.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Jobcenter Tirschenreuth
Kornbühlstr. 28, 95643 Tirschenreuth
09631 - 7034 1700 oder 09631 - 7034 1717
09631 - 7034 1799
jobcenter-tirschenreuth@jobcenter-ge.de

Grundsicherung bei Erwerbsminderung

Grundsicherung bei Erwerbsminderung erhalten Personen zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr (schrittweise Anhebung bis 67 Jahre entsprechend der Regelaltersgrenze). Sie müssen unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sein und es muss unwahrscheinlich sein, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.
Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln (Einkommen und Vermögen) beschaffen kann. Die erforderliche Hilfe darf auch nicht durch Andere (Angehörige, weitere Sozialleistungsträger etc.) möglich sein.

Landratsamt Tirschenreuth
Sozialamt
Mähringer Str. 9
95643 Tirschenreuth
sozialamt@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

östlicher Landkreis
09631 - 88 479
09631 - 88 303
westlicher Landkreis
09642 - 707 764
09642 - 707 32

Grundsicherung im Alter

Grundsicherung im Alter erhalten Personen, die das 65. Lebensjahr (schrittweise Anhebung bis 67 Jahre entsprechend der Regelaltersgrenze) vollendet haben und hilfebedürftig sind.

Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln (Einkommen und Vermögen) beschaffen kann. Die erforderliche Hilfe darf auch nicht durch Andere (Angehörige, weitere Sozialleistungsträger etc.) möglich sein.

Landratsamt Tirschenreuth
Sozialamt
Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth
Amtsgebäude III; Zimmer-Nr. 614
09631 - 88 294
09631 - 88 303
sozialamt@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) wird für die Personen gewährt, welche weder unter den Personenkreis der Grundsicherung für Arbeitssuchende noch unter dem Personenkreis der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung fallen. Es handelt sich in der Regel um Personen mit einer Erwerbsminderung auf Zeit.
Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln (Einkommen und Vermögen) beschaffen kann. Die erforderliche Hilfe darf auch nicht durch Andere (Angehörige, weitere Sozialleistungsträger etc.) möglich sein.

Landratsamt Tirschenreuth
Sozialamt
Mähringer Str. 9
95643 Tirschenreuth
Amtsgebäude III; Zimmer 613
09631 - 88 299
sozialamt@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

Leistungen in stationären oder teilstationären Einrichtungen

(z. B. Altenheime) nach dem SGB XII

Manche Personen können sich etwaige Heimkosten aufgrund der Einkommens- und Vermögenssituation nicht leisten. Sie haben unter bestimmten Umständen Anspruch auf Sozialhilfe. Einzelheiten erfährt man bei der Sozialverwaltung des Bezirks Oberpfalz.

Bezirk Oberpfalz
Sozialverwaltung
Ludwig-Thoma-Straße 14
93051 Regensburg
0941 - 9100 0
0941 - 91002099
sozialverwaltung@bezirk-oberpfalz.de

Hilfen nach Kapitel 5-9 Sozialgesetzbuch XII

Zu diesen Hilfen zählen die Hilfen zur Gesundheit, die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die Hilfe zur Pflege, die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie die Hilfe in anderen Lebenslagen.
Auf diese Hilfe besteht ein Anspruch, wenn die einkommens- und vermögensrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind und keine anderen Sozialleistungsträger (z. B. Krankenkasse, Pflegekasse, Rentenkasse etc.) hierfür vorrangig zuständig sind.

Landratsamt Tirschenreuth
Sozialamt
Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth,
Amtsgebäude III; Zimmer 615
09631 - 88 297
sozialamt@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

Foto: goodluz/Shutterstock.

Wohngeld

Anspruch auf Wohngeld haben einkommensschwache Personen unter gesetzlich festgelegten Bedingungen. Der Anspruch hängt z. B. ab von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe des Einkommens und der Höhe der Miete.
Wohngeld gibt es als Mietzuschuss für Mieter einer Wohnung bzw. eines Zimmers oder als Zuschuss für Eigentümer von Eigenheimen bzw. einer Eigentumswohnung.
Nicht berechtigt sind Empfänger von Hartz IV, von Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Kosten für die Unterkunft sind in diesen Leistungen nämlich bereits berücksichtigt.

Landratsamt Tirschenreuth
Sozialamt
Mähringer Str. 9
95643 Tirschenreuth
09631 - 88 350 oder
09631 - 88 479 oder
09631 - 88 393
09631 - 88 303
sozialamt@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

Schwerbehindertenrecht

Das „Zentrum Bayern Familie und Soziales" bietet einen umfassenden Service für Menschen mit Behinderung. Dort erhält man Auskunft, Hilfen beim Stellen von Anträgen und Rat bei Entscheidungen der Verwaltung.

Nähere Informationen erhalten Sie beim:

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberpfalz
Landshuter Straße 55
93053 Regensburg
0941 - 7809 00
0941 - 7809 1304
poststelle.opf@zbfs.bayern.de
www.zbfs.bayern.de

Sprechtage: An angekündigten Tagen findet ein Sprechtag im Landratsamt Tirschenreuth statt. Die Termine können im Landratsamt unter 09631 - 880 erfragt werden.
Bei Bedarf steht im Sozialamt auch eine Person als „Wegweiser" zur Verfügung.

Landratsamt Tirschenreuth
Sozialamt
Amtsgebäude III; Zimmer-Nr. 613
Mähringer Str. 9
95643 Tirschenreuth
09631 - 88 299
sozialamt@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

Schuldnerberatung / Insolvenzberatung

Viele Menschen haben Schulden. Einige verzweifeln daran. Andere finden einen Ausweg. Die Schuldnerberatung ist kostenfrei, anonym und sicher.

Schuldnerberatung
Caritasverband für den Landkreis Tirschenreuth e.V.
Kirchplatz 6
95643 Tirschenreuth
09631 - 7989 215
geschaeftsstelle@caritas-tirschenreuth.de

Schuldner- und Insolvenzberatung
ARV Sozialzentrum Tirschenreuth
Bahnhofstraße 49
95643 Tirschenreuth
09631 - 7035 0
09631 - 7035 99
mail@arv-oberpfalz.de
www.tirschenreuth.arv-oberpfalz.de

Aktion Lichtblicke

Die Aktion Lichtblicke hilft Menschen im Landkreis Tirschenreuth in außergewöhnlichen Situationen.

Wem hilft die Aktion Lichtblicke?
Lichtblicke hilft,

- wenn Menschen plötzlich und unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind
- wenn das Einkommen zu knapp ist, um dieses Problem selbst bewältigen zu können
- wenn es dafür keine anderen Unterstützungsmöglichkeiten mehr gibt
- wenn für Kinder zusätzliche Ausgaben notwendig sind
- wenn Menschen mit Handicap spezielle Hilfen benötigen

Wie hilft Lichtblicke?
Die Aktion Lichtblicke hilft vertraulich, zielorientiert, schnell und unbürokratisch. Es werden Gutscheine (für benötigte Sachleistungen) ausgestellt oder Rechnungen beglichen. Es gibt kein Bargeld.

Sie benötigen einen Lichtblick?
Dann schildern Sie uns Ihre Notlage und die benötigte Unterstützung. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt, jedoch vom Amt überprüft. Ein Nachweis über das Einkommen ist vorzulegen.

Sie möchten einen Lichtblick geben?

Dann können Sie dies mit einer Geldspende tun oder Veranstaltungen und Aktionen zugunsten von „Lichtblicke“ durchführen. Jede Unterstützung ist willkommen. Das Organisationsteam arbeitet ehrenamtlich. Die Verantwortlichen garantieren, dass jeder Cent dort ankommt, wo er benötigt wird. Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie bitte bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Ansprechpartner ist
Frau Claudia Grillmeier (Schirmherrin)

Landratsamt Tirschenreuth
Aktion Lichtblicke
Mähringer Str. 7
95643 Tirschenreuth
09631 - 88 719
09631 - 88 301
lichtblicke@tirschenreuth.de

Foto: Pressestelle LRA Tirschenreuth

Bildung, Kultur und Freizeit

„Wenn ich erst einmal in Rente bin, dann werde ich…“
„Wenn die Kinder aus dem Haus sind, dann haben wir endlich Zeit für…“

Kommen Ihnen diese Sätze bekannt vor? Viele Interessen und Träume hebt man sich für die Zeit nach dem aktiven Arbeitsleben auf. Jetzt ist die Zeit da, sich den einen oder anderen Wunsch zu erfüllen, bevor es die Gesundheit nicht mehr erlaubt.

Im Landkreis gibt es verschiedene Möglichkeiten, im Alter die Freizeit zu gestalten.

Volkshochschule des Landkreises Tirschenreuth (vhs)

Die Geschäftsstelle der vhs befindet sich in der St.-Peter-Str. 33 in der Kreisstadt. Daneben gibt es in jeder Gemeinde des Landkreises eine ehrenamtlich geleitete **Außenstelle**. Ortsnah und zu sozial verträglichen Preisen bietet die vhs ein vielfältiges Programm in folgenden Bereichen an:

Gesellschaft
Beruf / Karriere
Grundbildung / Prüfungsvorbereitung
Sprachen
Gesundheit
Kultur / künstlerisches Gestalten

Beim Blick in das Jahresprogramm, z. B. auf der Homepage, finden sich auch Angebote speziell für Senioren. Andererseits sind viele Kurse attraktiv für alle Altersgruppen. Auch so findet man Kontakt zu Personen mit ähnlichen Interessen.

Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in Berlin stammt die Aktion „Bildungsprämie“. Prämien-Gutscheine können einkommensschwache Personen bei der Volkshochschule einlösen. Die Gutscheine in Höhe bis zu 500 € gelten für Kurse, die der beruflichen Weiterbildung dienen.

Die Volkshochschule hat die Zulassung für Maßnahmen der Arbeitsförderung.
Ebenfalls durchführen darf sie die Integrationskurse, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) eingerichtet hat.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
vhs –Volkshochschule des Landkreises Tirschenreuth
Landratsamt – Amtsgebäude III
St.-Peter-Straße 33
95643 Tirschenreuth
09631 - 88 205
09631 - 88 306
vhs@tirschenreuth.de
www.vhs-tirschenreuth.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
8.00 Uhr - 12.30 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag:
8.00 Uhr - 12.00 Uhr

KEB Tirschenreuth – Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Tirschenreuth e.V.
Bahnhofstr. 7, 95643 Tirschenreuth
09631 - 3004 00 09631 - 3004 01
info@keb-tirschenreuth.de
www.keb-tirschenreuth.de

Kultur- und Begegnungszentrum
Abtei Waldsassen
Basilikaplatz 2, 95652 Waldsassen
09632 - 9200 44 09632 - 9200 47
kubz-waldsassen@web.de
www.kubz.de

Das Kultur- und Begegnungszentrum bietet vielfältige Begegnungsmöglichkeiten. Veranstaltungen und Kurse haben die Schwerpunkte Religion, Musik, Kultur, Natur und Bildung.

Kurmittelhaus Sibyllenbad
Kurallee 1, 95698 Bad Neualbenreuth
09638 - 933 0 09638 - 933 190
info@sibyllenbad.de
www.sibyllenbad.de

Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald - Landkreis Tirschenreuth
Landratsamt
Mähringer Str. 7, 95643 Tirschenreuth
09631 - 88 223 09631 - 88 305
tourismus@tirschenreuth.de
www.oberpfaelzerwald.de

Ehrenamtskarte Bayern
Die Ehrenamtskarte Bayern kann bei der Seniorenfachstelle beantragt werden.
Sie soll eine Anerkennung sein für alle Personen, die sich in irgendeiner Form für die Gemeinschaft engagiert haben. Bei Vorlage erhält man Vergünstigungen und Ermäßigungen in vielen Einrichtungen der Gemeinden (Bäder, Museen, Freizeiteinrichtungen). Eine Liste der Vergünstigungen erhält man über die Seniorenfachstelle. Die Karte gilt bayernweit.

Auskunft erteilt
Landratsamt Tirschenreuth
Seniorenfachstelle
Mähringer Str. 7
95643 Tirschenreuth
09631 - 88 466
09631 - 88 462
www.kreis-tir.de

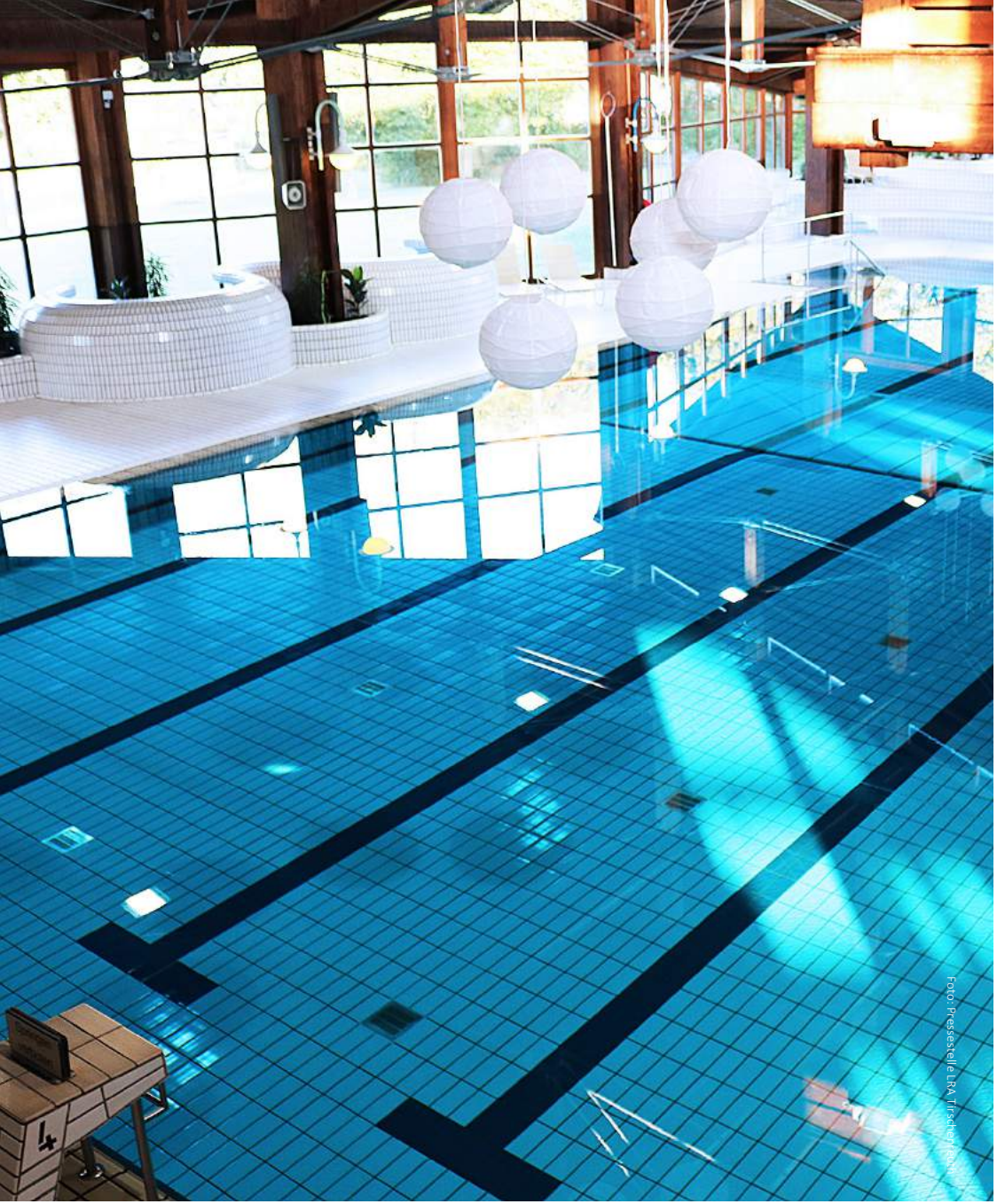


Foto: Pressestelle LRA Tirschenreuth

Hallenbäder / Freibäder im Landkreis Tirschenreuth

Hallenbad Bärnau
Das Hallenbad ist derzeit geschlossen – Stand Dezember 2016
Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Stadt Bärnau
09635 - 9203 0

Waldfreibad Altglashütte
Geöffnet von Mai bis September
Öffnungszeiten bei gutem Wetter:

Montag - Samstag:	10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sonntag:	10.00 Uhr – 19.00 Uhr

09635 - 483
www.freibad.altglashuette.de

Naturbad Selingau in Ebnath
09234 - 261
Verwaltungsgemeinschaft Neusorg
09234 - 9913 0

Freizeitzentrum / Stadtbad Erbendorf
Öffnungszeiten:

Täglich auch an Sonn- und Feiertagen:	09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Schlecht-Wetter-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:	09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

09682 - 1260 oder 09682 - 9210 0
stadt@erbendorf.de
www.erbendorf.de

Freibad Friedenfels
Öffnungszeiten:
Montag – Samstag: 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sonn- und Feiertage/
Mittwoch u. Ferien: 10.00 Uhr – 19.00 Uhr
Schlecht-Wetter-Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
09683 - 9231 0
gemeinde.friedenfels@friedenfels.de

Waldbadeweiher Güttern
Öffnungszeiten außerhalb der Ferienzeiten:
Mittwoch – Sonntag: ab 11.30 Uhr
Während der Ferienzeiten hat der Waldbadeweiher täglich geöffnet.
09634 - 2950 oder Hotline: 0800 - 8030 900

Naturerlebnisbad Immenreuth im Kemnather Land
Öffnungszeiten:
Montag: 09.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag – Freitag: 10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag: 09.00 Uhr – 20.00 Uhr
an den im Kemnather Land schulfreien Tagen:
Montags: 13.00 Uhr – 20.00 Uhr
ansonsten: 09.00 Uhr – 20.00 Uhr
09642 - 1560 oder 09642 - 9216 0
www.naturerlebnisbad-kemnather-land.de

Hallenbad Kemnath
Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag: 15.00 Uhr – 18.30 Uhr
18.30 Uhr – 20.00 Uhr (Versehrtenschwimmen)
Mittwoch: 17.00 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 Uhr – 08.00 Uhr
16.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag: 15.30 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
(zusätzlich Nov. – März 14.00 Uhr – 18.00 Uhr)
09642 - 625

Freibad Mitterteich
Öffnungszeiten:
Montag: 13.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag – Sonntag: 09.00 Uhr – 20.00 Uhr
an besonders heißen Tagen bis 21.00 Uhr geöffnet
069633 - 2314 oder 09633 - 89-113

Hallenbad Mitterteich
Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag: 17.15 Uhr – 21.00 Uhr
Freitag: 14.30 Uhr – 16.00 Uhr (Schwerbehinderte & Senioren)
Samstag: 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
17.00 Uhr – 18.00 Uhr (Schwerbehinderte & Senioren)
Sonntag: 09.30 Uhr – 11.30 Uhr
09633 - 9191 92 oder 09633 - 89 113
www.mitterteich.de

Kurmittelhaus Sibyllenbad
Kurallee 1
95698 Bad Neualbenreuth
09638 - 933 0
09638 - 933 190
info@sibyllenbad.de
www.sibyllenbad.de

Waldstrandbad „Großer Weiher“ Plößberg
Kioskrestaurant, Biergarten, Liegewiese u.v.m.
09636 - 9211 0
www.ploessberg.de

Foto: Pressestelle LRA Tirschenreuth

Hallenbad Tirschenreuth
Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	17.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch:	16.00 Uhr – 20.30 Uhr
Donnerstag:	17.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag:	16.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag:	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag:	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

09631 - 5227
www.kreis-tir.de

Freibad Tirschenreuth
Öffnungszeiten:

Montag:	13.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr – 20.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 Uhr – 20.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr – 20.00 Uhr
Sonntag:	09.00 Uhr – 20.00 Uhr
Feiertag:	09.00 Uhr – 20.00 Uhr

09631 - 1238 (während der Badesaison)
09631 - 7019 0 (außerhalb der Badesaison)

Kösseinebad (Naturfreibad) Waldershof
Kiosk, Sonnenterrasse, Bootsverleih, Bocciabahn
09231 - 7111 5
www.waldershof.de

Hallenbad Waldsassen

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.30 Uhr – 11.30 Uhr & 17.00 Uhr – 21.00 Uhr
Mittwoch:	16.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag:	16.00 Uhr – 20.00 Uhr
Freitag:	09.30 Uhr – 11.30 Uhr & 16.00 Uhr – 20.00 Uhr
Samstag:	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sonntag:	10.00 Uhr – 12.00 Uhr & 14.00 Uhr – 18.00 Uhr (Nov. – März)

09632 - 2349

hallenbad.waldsassen@tirschenreuth.de

Egrensis-Freibad Waldsassen

Öffnungszeiten:

Montag:	10.00 Uhr – 20.00 Uhr
Dienstag – Sonntag:	09.00 Uhr – 20.00 Uhr

an Schlechtwettertagen eingeschränkte Öffnungszeiten

09632 - 9164 08

www.waldsassen.de

Foto: Speedkingz/Shutterstock

Altenclubs und Seniorenveranstaltungen

Suchen Sie Geselligkeit und Kontakte zu Gleichaltrigen?
Wollen Sie gemeinsam mit anderen etwas unternehmen?

Im Landkreis Tirschenreuth gibt es viele Treffpunkte für ältere Bürger in Altenclubs und Altenkreisen. Auch die Pfarrgemeinden, Sportvereine und andere Vereine in den Gemeinden bieten entweder spezielle Aktivitäten für die ältere Generation an oder die Seniorinnen und Senioren sind im Vereinsleben fest mit integriert.

Bitte wenden Sie sich an den örtlichen Seniorenbeauftragten (Seiten 3-6) oder die zuständige Gemeindeverwaltung (Rathaus) um die genauen Angebote in Ihren Gemeinden zu erfragen.

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankentransport	0961 - 19222

Herausgegeben von:

Landkreis Tirschenreuth,
vertreten durch Herrn Landrat Roland Grillmeier
www.kreis-tir.de

LANDKREIS TIRSCHENREUTH

Redaktion:
Tobias Gabel und Anja Dubrowski

Landratsamt Tirschenreuth
Mähringer Str. 7
95643 Tirschenreuth
09631 - 88 281 bzw. 09631 - 88 466
tobias.gabel@tirschenreuth.de bzw.
anja.dubrowski@tirschenreuth.de
www.kreis-tir.de

Stand: November 2021
Auflage: 1.500

Gestaltung, Satz & Layout: GOLD DESIGN (Tirschenreuth)
Fotographie: siehe Einzelnachweise an Abbildung

Hinweis:
Der Wegweiser erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit von Informationen oder Anschriften. Er gibt den Stand zum November 2021 wieder. Das Angebot ändert sich ständig, auch Personen und Adressen. Bitte weisen Sie uns auf fehlende bzw. fehlerhafte Informationen hin.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Bei rechtlichen Fragen entscheidet der Text der einschlägigen Gesetze.

Notizen

Notizen

LANDKREIS
TIRSCHENREUTH

Kompetenznetzwerk „Mein Daheim“

mit kommunaler Wohnberatungsstelle, ehrenamtlichen Wohnberatern und Musterwohnung

Rosenweg 10 | Tirschenreuth

Ihr Ansprechpartner:
Isolde Guba
zertifizierte Wohnberaterin
0 96 31/88-427
isolde.guba@tirschenreuth.de
www.digitale-wohnberatung.bayern